



Atem 4.0

Installationsanleitung
Benutzerhandbuch





Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1 Installation/Vorbereitungen.....	4
1.1 Systemanforderungen.....	4
1.2 Installationsvorbereitungen.....	4
1.3 Crystal Reports Framework.....	4
1.4 Ausführen der Installation.....	4
2 Lizenzierung.....	5
2.1 Demo Lizenz.....	5
2.2 Jahres Lizenz.....	5
3 Inbetriebnahme.....	6
3.1 Der Administrator.....	6
3.2 Anlegen von Benutzern.....	6
4 Grundeinstellungen (Optionen).....	7
4.1 Sicherung.....	7
4.2 Pfade.....	8
4.2.1 Installation auf mehreren Rechnern.....	8
4.3 Feuerwehr-Einstellungen.....	9
4.4 Programm-Einstellungen.....	10
4.5 FlaschenTyp-Einstellungen.....	11
4.6 UE-Arten / Jahresziel Einstellungen.....	12
5 Programmfunktionen.....	13
5.1 Das Hauptmenü.....	13
5.1.1 Module.....	13
5.1.2 Service.....	13
5.1.3 Quick Info.....	13
5.2 Übung/Einsatz Verwaltung.....	14
5.2.1 Übung/Einsatz Hauptansicht.....	14
5.2.2 Neue Übung/Einsatz.....	15
5.2.3 Übung/Einsatz Berichte.....	16
5.3 Geräte Verwaltung.....	17
5.3.1 Hauptansicht.....	17
5.3.2 Pressluftatmer.....	18
5.3.3 Masken.....	20
5.3.4 Pressluftflaschen.....	21
5.3.5 Sondergeräte.....	22
5.3.6 Füllstationsbericht.....	23
5.4 Atemschutzträger Verwaltung.....	24
5.4.1 Hauptansicht.....	24
5.4.2 Neuer Atemschutzträger / Atemschutzträger editieren.....	25
5.4.3 Untersuchungen verwalten.....	25
5.4.4 Leistungstests verwalten.....	26



5.4.5	Abzeichen verwalten	26
5.4.6	Dokumente	27
5.5	Atemschutzträger Berichte	28
5.5.1	Jahreszielerreichungs-Bericht.....	28
5.5.2	Jahreszielerreichungs-Bericht (UE Arten).....	29
5.5.3	Jahreseinsatzzeit-Bericht.....	29
5.5.4	Standesliste-Bericht.....	30
5.5.5	Untersuchungs-Bericht.....	30
5.5.6	Leistungstest-Protokoll.....	31
5.5.7	Telefonlisten-Bericht	31
5.5.8	Atemschutzgeräteträger-Bericht.....	32
6	Sonderfunktionen.....	33
6.1	Logbuch (Protokoll)	33
6.2	Terminkalender	34
7	Atemschutzüberwachung.....	35
7.1	Überwachungs-Warnungen	36
7.1.1	Zeit-Warnungen.....	36
7.1.2	Druck-Warnungen	36
7.2	Truppansicht.....	36
7.2.1	Anlegen eines neuen Trupps	36
7.2.2	Eingabe der Startwerte.....	37
7.2.3	Aktualisieren der Truppwerte	37
7.2.4	Eingabe der Endwerte	38
7.3	Daten Import/Export	39
7.4	Checkbox Datenimport.....	40
8	Weitere Dokumente	41
9	Problemlösungen	42
9.1	Benutzerkontensteuerung	42
9.2	Daten auf Netzlaufwerke können nicht gefunden werden.....	42
9.3	Kompatibilitätsmodus	43
9.4	Crystal Reports 2008 Fehler	45
10	Impressum.....	46



1 Installation/Vorbereitungen

1.1 Systemanforderungen

Betriebssystem:

Windows 7, 8, 10, 11

Windows Server 2012 oder neuer

(jeweils 32Bit oder 64Bit Version)

Hardware: PC min. 256 MB Hauptspeicher, 100 MB Festplatte

1.2 Installationsvorbereitungen

Für die Installation des Atemschutzverwaltungsprogramms wird folgendes benötigt:

- Crystal Reports Framework 2010
- Atemschutzprogramm „Atem“

1.3 Crystal Reports Framework

Das „Crystal Reports Framework“ wird zum Betreiben der Berichte benötigt, ebenfalls auf der Homepage erhältlich.

1.4 Ausführen der Installation

Die Installation von „Atem“ erfolgt durch Ausführen von Setup.exe. Bitte folgen Sie einfach den Anweisungen des Installationsassistenten.



2 Lizenzierung

Atem wird ab der Version 3.0 von Steinbichl EDV vertrieben.

2.1 Demo Lizenz

Nach der Installation läuft Atem mit einer Demo Lizenz für 4 Monate zum Testen. Es gibt keine Einschränkungen in der Funktionalität mit der Demo Lizenz.

2.2 Jahres Lizenz

Nach Auslaufen der Demo Lizenz muss zur weiteren Verwendung von Atem über das Downloadportal eine Lizenz angefordert werden.

Die Lizenzen werden jeweils für ein Jahr ausgestellt. Die Kosten für eine Jahreslizenz sind ebenfalls im Downloadportal ersichtlich.

Eine Lizenz ist an eine Feuerwehr (Organisation) gebunden. Eine Lizenz kann auf beliebig vielen Rechnern installiert werden. Mit einer eingespielten Lizenz ist das Verändern des Feuerwehrnamens nicht mehr möglich.

3 Inbetriebnahme

Nach erfolgreicher Installation kann das Programm über das Icon am Desktop starten.

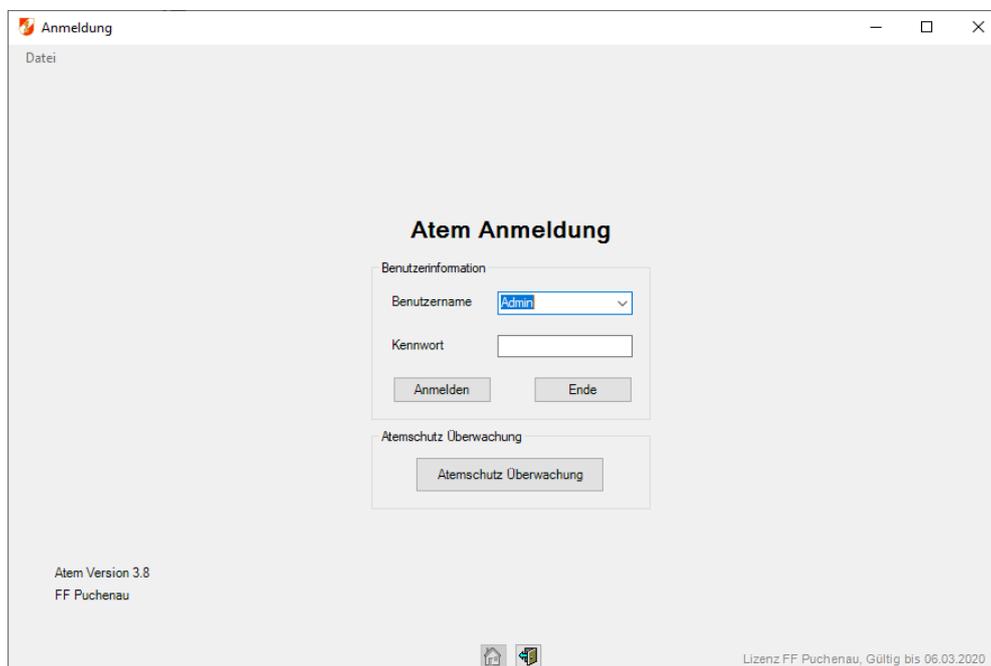


Abbildung 1: Die Anmeldung

3.1 Der Administrator

Beim Ersten Start ist die Datenbank noch leer. Es sind auch noch keine Benutzer angelegt, ausgenommen dem Administrator-Benutzer. Der Administrator-Benutzer kann keine Änderungen an den Atemschutzdaten vornehmen! Er kann nur Benutzer verwalten und Berechtigungen vergeben.

Um als Administrator einzusteigen sind folgende Benutzerdaten einzugeben:

Benutzername: Admin

Kennwort: Admin

Es wird empfohlen das Kennwort für den Administrator-Benutzer zu ändern.

3.2 Anlegen von Benutzern

Legen Sie als nächstes im Administrator-Hauptfenster einen neuen Benutzer an.

Loginname: Ist der Benutzername mit dem am System angemeldet wird.

Kürzel: Ist das eindeutige Kürzel des Benutzers, steht in weiterer Folge auf Berichten. Bitte vergewissern Sie sich, dass das Kürzel max. 5 Zeichen lang ist.

Vor-, Nachname: Vollständiger Name des Benutzers

Passwort: Hier kann ein Standardpasswort vergeben werden, jeder Benutzer hat die Möglichkeit sein Passwort nach dem Login selbstständig zu ändern. Der Benutzer



sollte darauf hingewiesen werden, sein Passwort nach dem ersten Login zu ändern!

Benutzerrechte: Hier können dem Benutzer individuell Rechte zugeordnet werden. Die Rechte legen fest, welche Daten ein Benutzer lesen bzw. ändern darf.



Abbildung 2: Benutzerrechte

4 Grundeinstellungen (Optionen)

4.1 Sicherung

Automatische Datenbanksicherung:

Hier kann eingestellt werden, dass die Datenbank und die Dokumente automatisch beim Beenden des Programms gesichert wird. Dazu muss ein Pfad für die Sicherungskopien angegeben werden. Es ist dabei ein Ordner anzugeben, dieser kann sich auf einer Festplatte oder auch auf einem Wechseldatenträger, wie z.B. einer Diskette oder einem USB Stick, befinden.

Wiederherstellung der Datenbank:

Ist die aktuelle Datenbank fehlerhaft, so kann mit dieser Funktion der Datenbestand aus einer Sicherheitskopie wiederhergestellt werden.

Hinweis:

Die Datenbank und der Dokumente Ordner befindet sich standardmäßig im Installationsverzeichnis. Die Datenbank und der Dokumente Ordner darf unter keinen Umständen verloren gehen, dies gewährleistet die automatische Sicherung.

Es wird von einer Sicherung auf der gleichen Festplatte wo Atem installiert ist abgerate, da im Falle eines Festplattenversagens nicht nur die Programmdateien, sondern auch die Sicherungen verloren sind!

Aufgrund der geringen Größe der Datei ist bspw. ein Versenden der Datei *DB.atem* per Email auch leicht möglich.

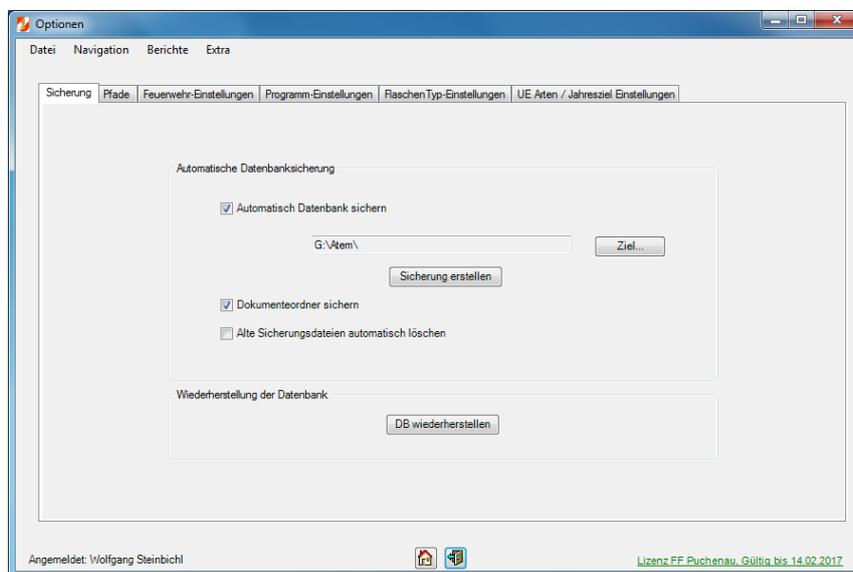


Abbildung 3: Optionen-Sicherung

4.2 Pfade

Hier kann der Pfad zur Datenbank und zu den Dokumenten eingestellt werden. Eine Änderung ist nur notwendig, wenn der Ort der Datenbankdatei „*DB.atem*“ oder der Dokumente verändert wird, z.B. auf einen Wechseldatenträger oder auf ein Netzlaufwerk.

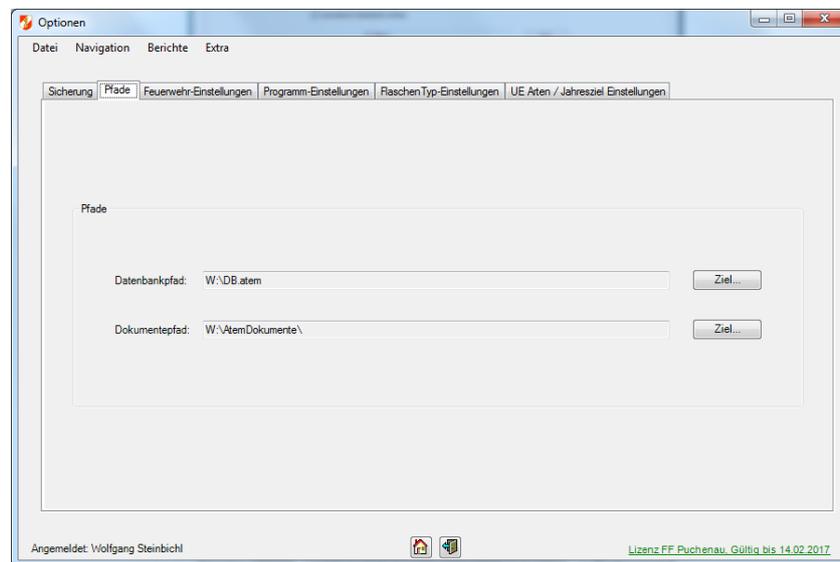


Abbildung 4: Optionen – Pfade

4.2.1 Installation auf mehreren Rechnern

Eine Installation von Atem auf mehreren Rechnern ist möglich, wobei alle Rechner auf dieselben Daten zugreifen. Für so eine Netzwerkinstallation muss die Datenbank und der Dokumentenordner auf ein zentrales Netzlaufwerk gelegt werden. Alle Rechner müssen auf dieses Netzlaufwerk Atem 4.0

zugreifen können. Unter Optionen/Pfade müssen der Datenbankpfad und der Dokumentenpfad so verändert werden, dass dieser auf die Daten auf dem Netzlaufwerk verweisen.

4.3 Feuerwehr-Einstellungen

Die Feuerwehrnummer und der Feuerwehrname sind einzugeben, da diese Informationen auf den Berichten angezeigt werden. Weiter kann hier der Untersuchungszeitraum gewählt werden.

Die Änderung des Feuerwehrnamens ist nur bei einer DEMO-Lizenz möglich. Wird eine Lizenz eingespielt, so wird der Feuerwehrname automatisch von einer eingespielten Lizenz übernommen und kann nicht geändert werden.

Ein Atemschutzgeräteträger, der älter als 50 Jahre ist, muss jährlich zur Tauglichkeitsuntersuchung. Dies wird automatisch geplant, unabhängig von diesen Einstellungen.

Untersuchungsstaffelung OÖ 2016: Wird dies aktiviert, so gelten altersgestaffelte Untersuchungszeiträume (Alter <40: 5 Jahre; <50: 3 Jahre, Rest: 1 Jahr)

Leistungstest OÖ: Der „FIN“ Leistungstest als Voraussetzung für die Tauglichkeit.

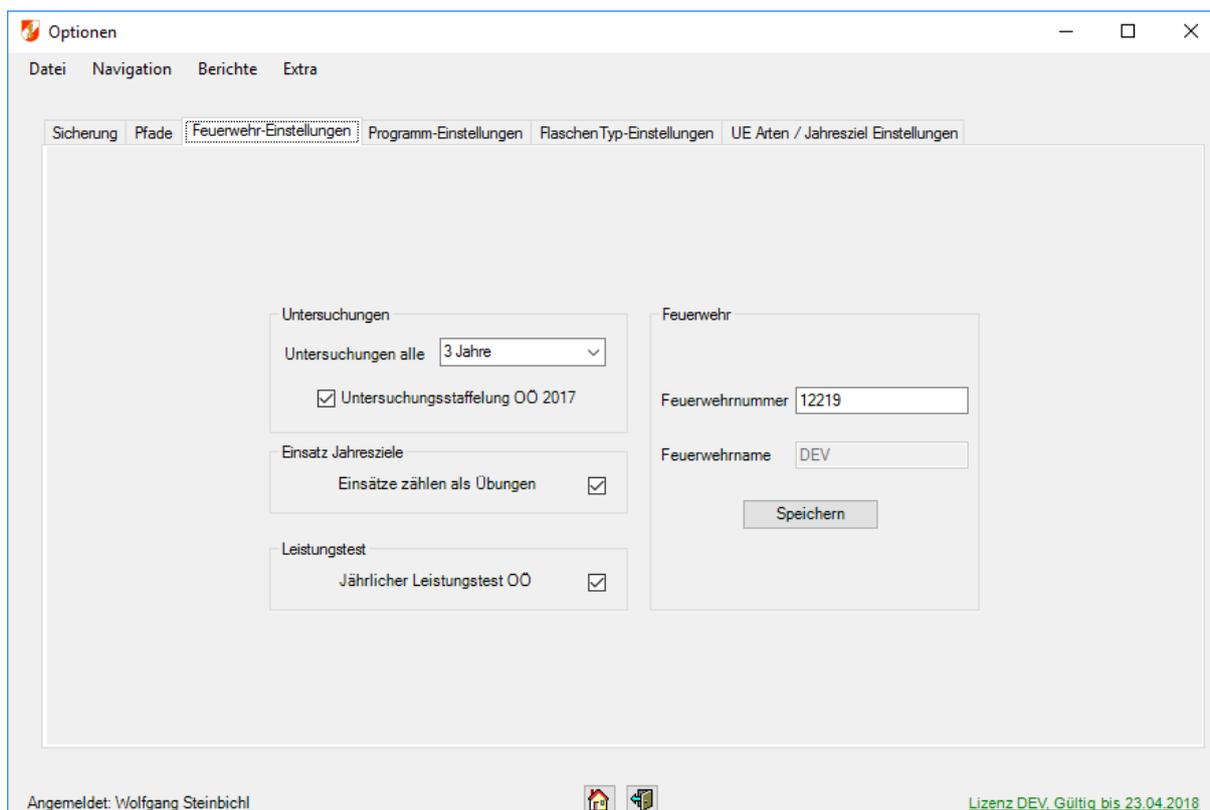


Abbildung 5: Optionen – Feuerwehr-Einstellungen



4.4 Programm-Einstellungen

UEBerichte mit Unterschriften

Es kann ausgewählt werden, ob die Einsatz-, Übungs-, Schulungs-Berichte mit oder ohne Unterschriftsmöglichkeiten für die einzelnen Atemschutzgeräteträger und für den Atemschutzwart angezeigt werden.

UEBericht im Querformat

Der Übungs-/Einsatzbericht wird im Querformat angezeigt. Es werden dabei auch zusätzliche Felder angezeigt, wie die Zuordnung eines Pressluftatmers zu einem Atemschutzgeräteträger, sowie die verwendete Maske.

Berichte als PDF öffnen

Alle Berichte werden direkt als PDF angezeigt und nicht im Berichtfenster der Anwendung.

Träger ab 50 automatisch Reserve

Es kann eingestellt werden, dass alle Atemschutzgeräteträger ab dem Alter von 50 Jahren automatisch auf den Status „Reserve“ gesetzt werden.

Passfotos für Träger möglich

Diese Einstellung ermöglicht es für Atemschutzgeräteträger Passfotos zu hinterlegen. Die Passfotos werden im Dokumenten Ordner gespeichert, welcher in den Optionen unter Pfade eingestellt wird. Das Passfoto wird auf dem Stammdatenblatt des jeweiligen Trägers angezeigt.

Programm-Logo wählen

Im Atemschutzprogramm kann ein individuelles Feuerwehr-Logo festgelegt werden. Dieses Logo wird einerseits beim Programmstart und auf der Startseite angezeigt, andererseits ist dieses Logo auch auf allen Berichten vorhanden. Standardmäßig ist das Korpslogo als Logo eingestellt. Soll das Logo wieder zurückgesetzt werden, befindet sich die Datei *Korpsabzeichen.gif* im Installationsverzeichnis und kann von dort aus jederzeit wieder als Programm-Logo geladen werden.

Als Programm-Logo kann jedes Bild im Format .GIF und .JPG verwendet werden. Von der Größe her muss das Logo quadratisch sein, da sonst das Logo gestreckt oder gestaucht wird. Weiter sollte das Bild einen transparenten Hintergrund haben, um eine optimale Optik auf allen Hintergründen zu erhalten.

Vorschauzeitraum für Termin-Bericht wählen

Mit Hilfe dieser Einstellung kann der Vorschauzeitraum für die Terminberichte verändert werden.

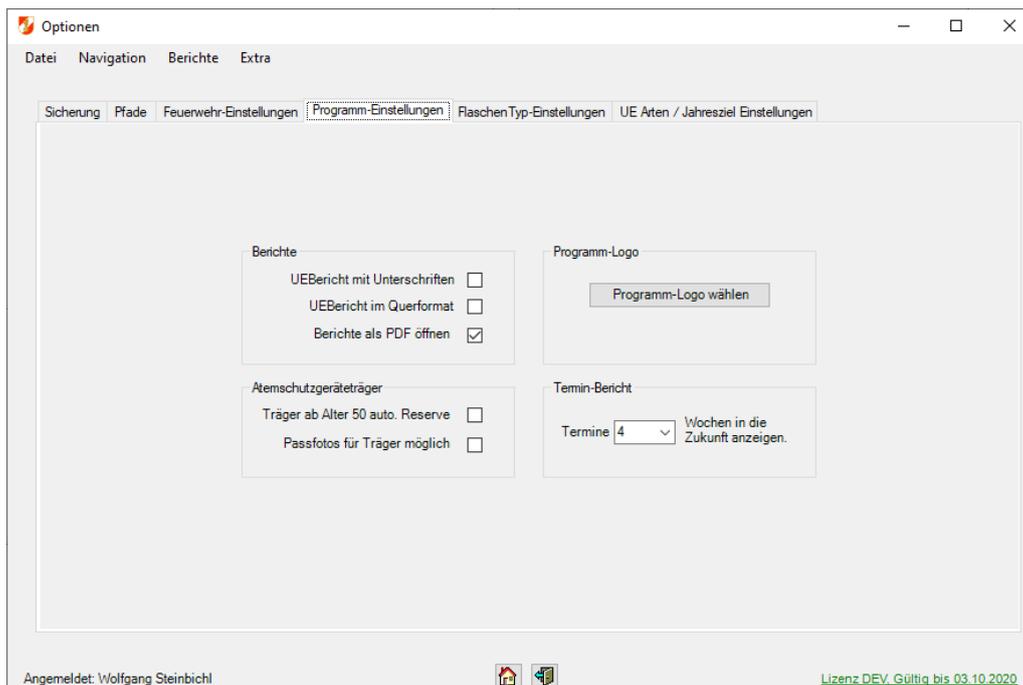


Abbildung 6: Optionen – Programm-Einstellungen

4.5 FlaschenTyp-Einstellungen

In den FlaschenTyp Einstellungen können die verwendeten Pressluftflaschen verwaltet werden. Diese FlaschenTypen können dann in der Geräteverwaltung den einzelnen Pressluftatmern zugeordnet werden.

Standardmäßig sind 2/4/6 Liter Flaschen hinterlegt.

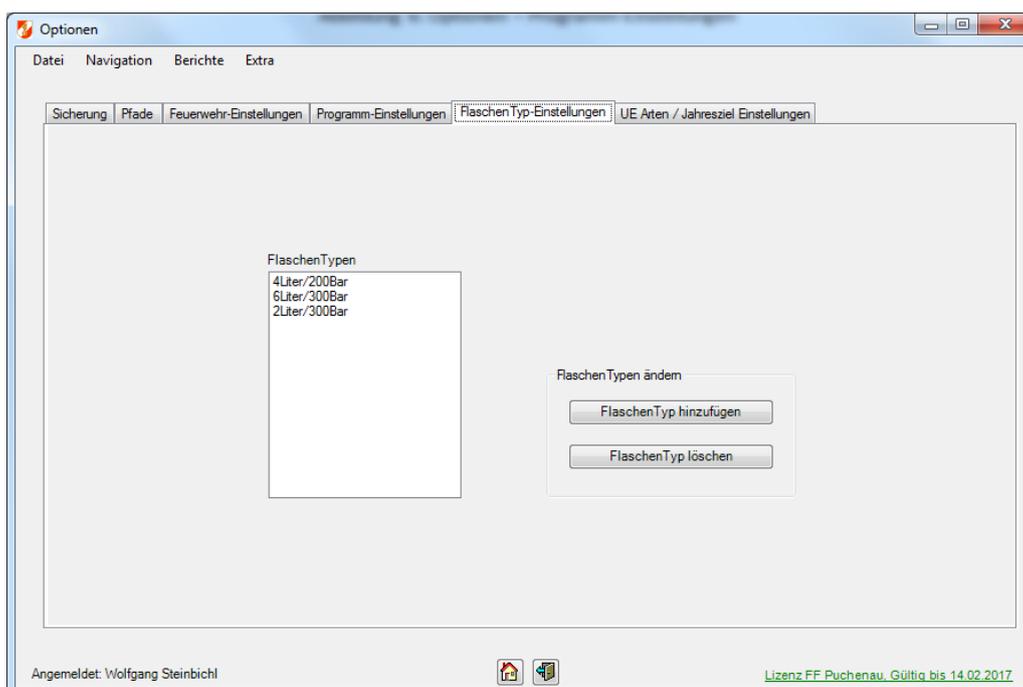


Abbildung 7: Optionen – FlaschenTyp-Einstellungen

4.6 UE-Arten / Jahresziel Einstellungen

In den UE-Arten bzw. Jahresziel Einstellungen können eigene Arten von Übungen/Einsätzen (UE) angelegt werden. Diese Arten/Kategorien von UE können dann in einem weiteren Schritt mit Jahreszielen hinterlegt werden.

zB. Atemschutzstrecke, Brandhaus, ...

Standardmäßig sind die UE Arten „Übung“, „Schulung“, „Einsatz“ und „Wartung“ hinterlegt.

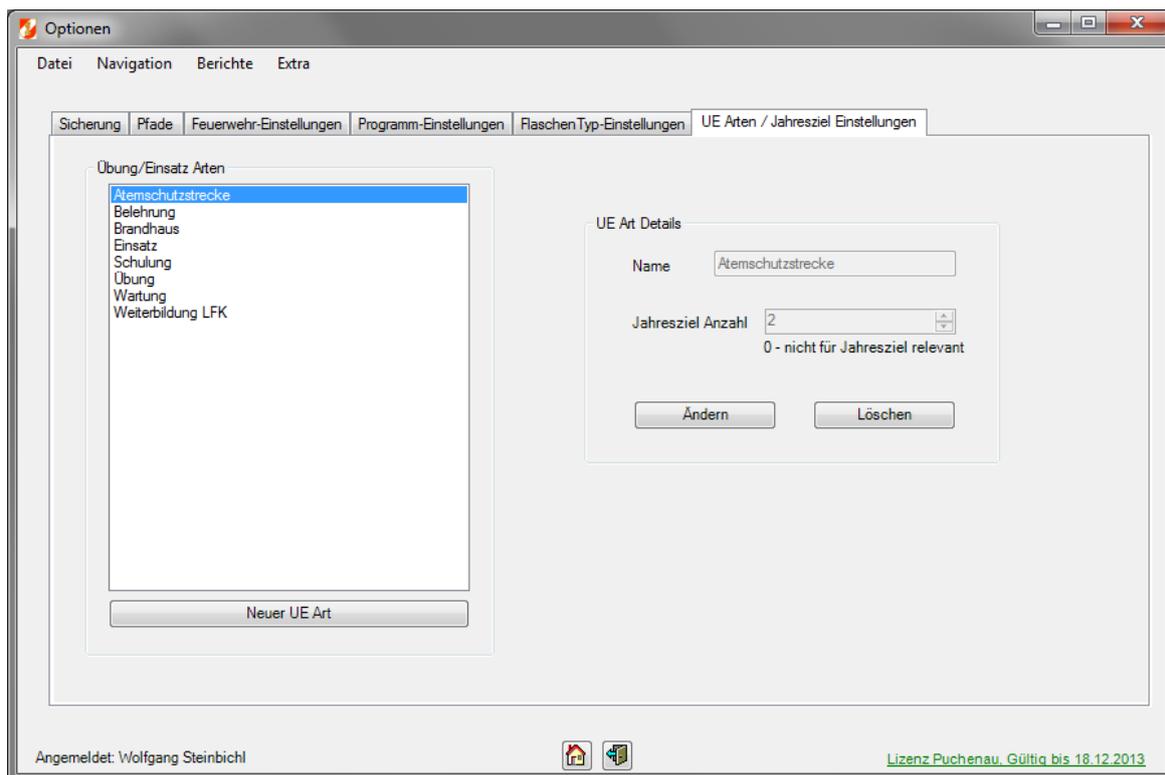


Abbildung 8: Optionen – UE-Arten / Jahresziel – Einstellungen



5 Programmfunktionen

5.1 Das Hauptmenü

Nach der Anmeldung im Programm mit einem Benutzer (nicht Admin!) erscheint das Hauptmenü. Das Hauptmenü ist der Ausgangspunkt für das weitere Arbeiten im Atemschutzprogramm. Das Hauptmenü ist in 3 Bereiche aufgeteilt:

5.1.1 Module

Hier geht es direkt in die 3 Verwaltungsmodule (Übung/Einsatz, Geräte, Träger).

5.1.2 Service

Oft verwendete Funktionen – Terminkalender, Neue Übung/Einsatz anlegen, Verwaltungs Protokoll

5.1.3 Quick Info

Der QuickInfo Bereich gibt einen kurzen Überblick über den Zustand im Atemschutz. Hier werden überschrittene Termine und offene Tätigkeiten angezeigt. Durch eine Auswahl einer QuickInfo wird ein Bericht mit detaillierten Informationen angezeigt.

Im letzten Quartal des Jahres steht jeweils der Punkt „Planung <JAHR> anzeigen“ zur Verfügung, welcher einen Bericht der geplanten durchzuführenden Tätigkeiten im nächsten Jahr beinhaltet, dieser ist zur Budgetplanung gedacht.

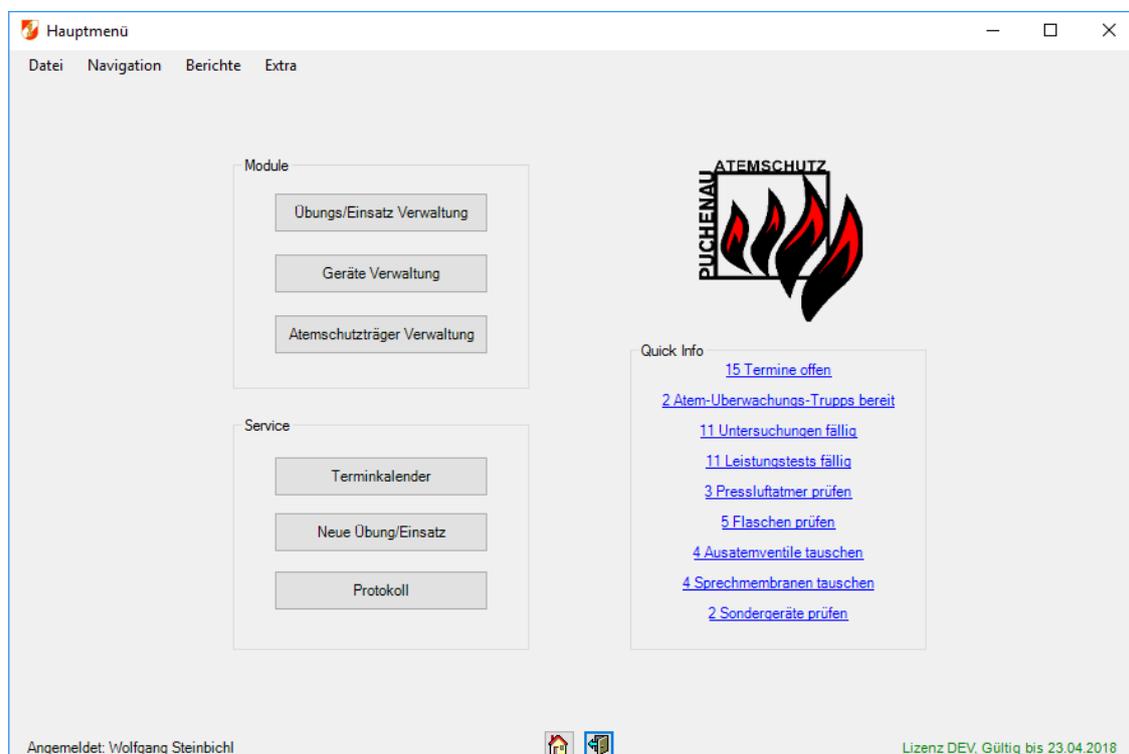


Abbildung 9: Hauptmenü

5.2 Übung/Einsatz Verwaltung

Die Übung/Einsatz Verwaltung dient zum Anlegen/Verwalten von Tätigkeiten (Übungen, Einsätzen, Wartungen, Schulungen, ...).

Nur in diesem Modul können Atemschutz-Ereignisse (=Übungen/Einsätze) von Geräten mit Träger verbunden werden. Im Gegensatz zu den anderen beiden Verwaltungsmodulen (Geräte, Träger) in denen nur Stammdaten verwaltet werden.

5.2.1 Übung/Einsatz Hauptansicht

In der UE-Hauptansicht kann einerseits nach Übungen/Einsätzen gesucht werden, andererseits direkt ein neuer UE angelegt werden, bzw. es können UE-Berichte erzeugt werden.

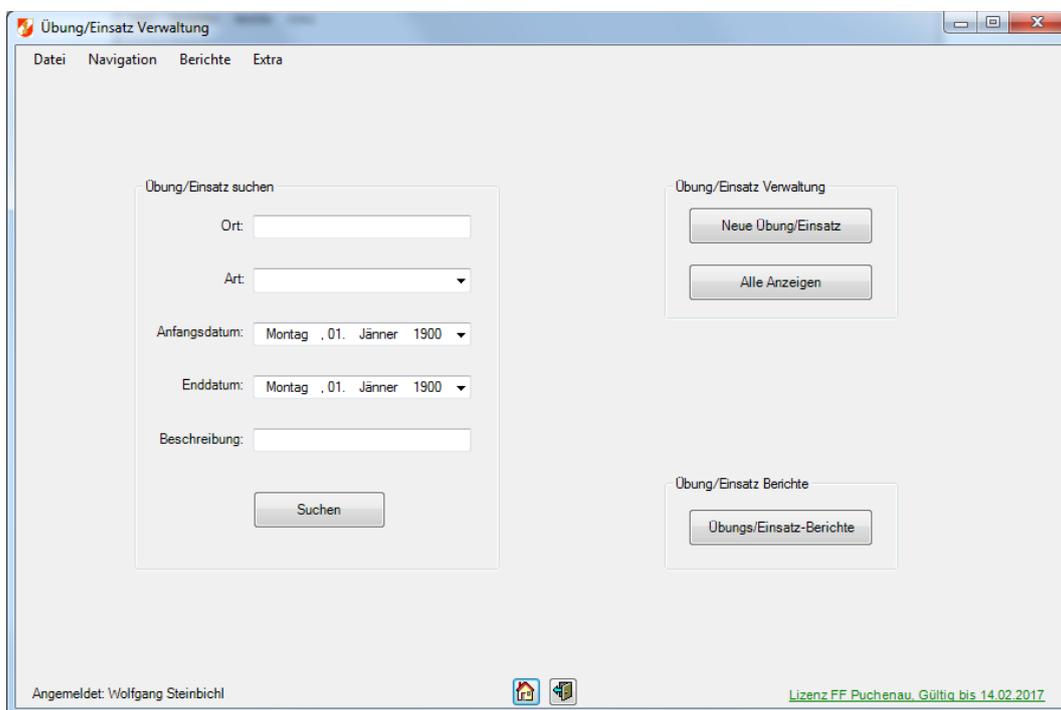


Abbildung 10: Übung/Einsatz Hauptansicht

5.2.2 Neue Übung/Einsatz

In dieser Maske kann ein neuer Einsatz, eine neue Übung oder eine Schulung bzw. Wartung angelegt werden.

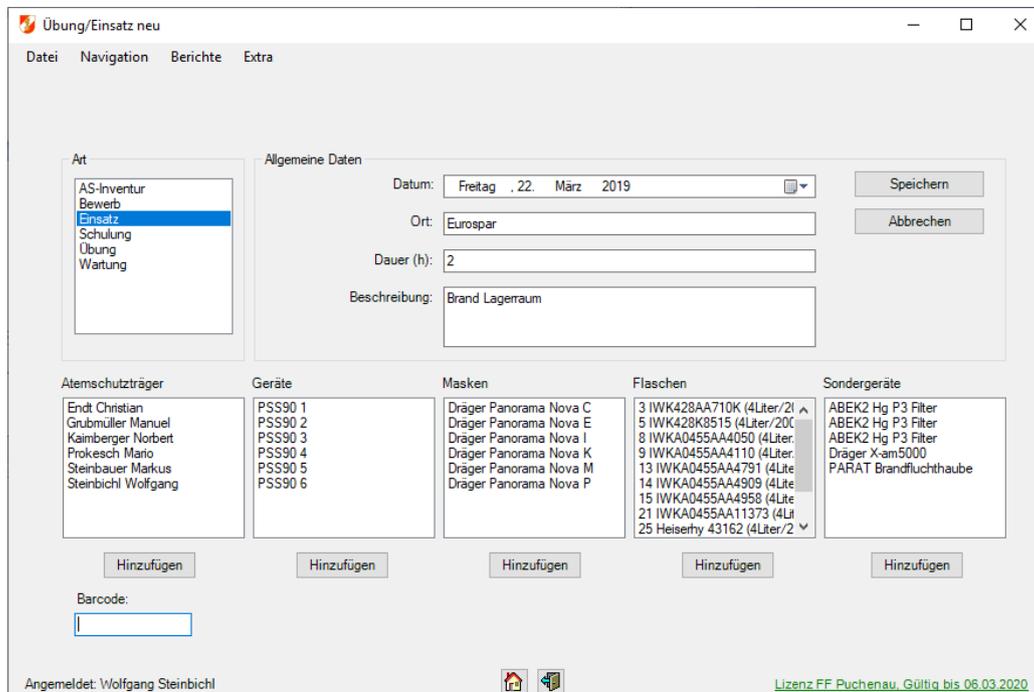


Abbildung 11: Neue Übung/Einsatz anlegen

Der UE-Typ „Wartung“ ist für das Erfassen von Geräte-Prüfungen, Inventur oder ähnlichem vorgesehen. Hinter einer Wartung steht meist keine praktische Verwendung eines Gerätes, jedoch ergibt sich die Möglichkeit wie bei einem Einsatz/Übung sämtliche Prüfwerte zu speichern und das Ganze in Form einer „Wartung“ zu dokumentieren.

5.2.3 Übung/Einsatz Berichte

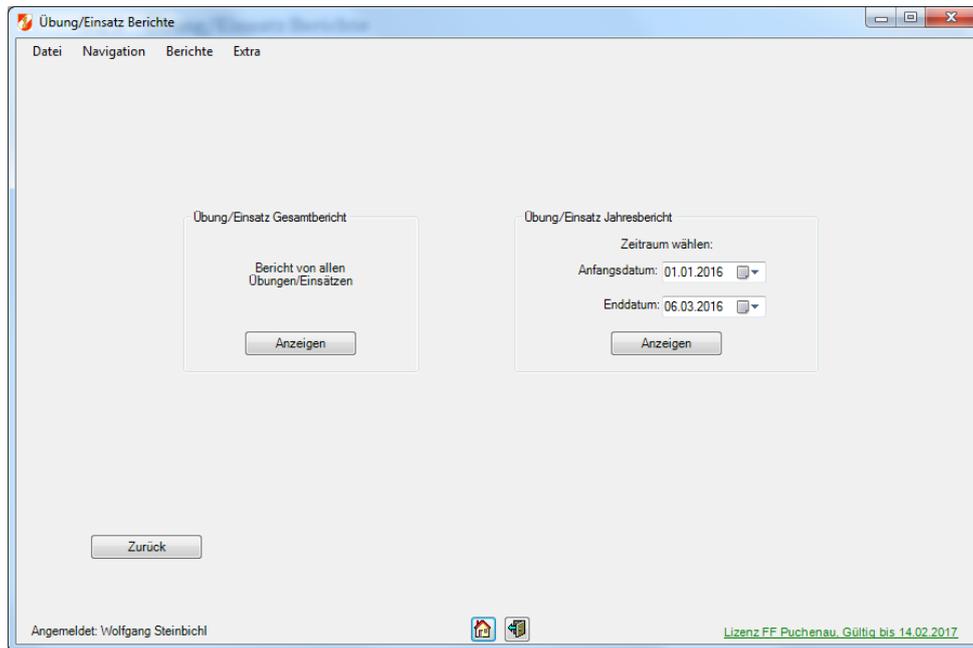


Abbildung 12: Übungs/Einsatz Berichte

In der Maske UE-Berichte kann ein Bericht generiert werden, welcher wahlweise einen bestimmten Zeitraum von UE's beinhaltet oder alle. Dieser Bericht ist wieder in die Typen Einsätze, Übungen, Wartungen und Schulungen unterteilt.

5.3 Geräte Verwaltung

Die Geräteverwaltung dient zur Stammdatenverwaltung im Atemschutzprogramm.

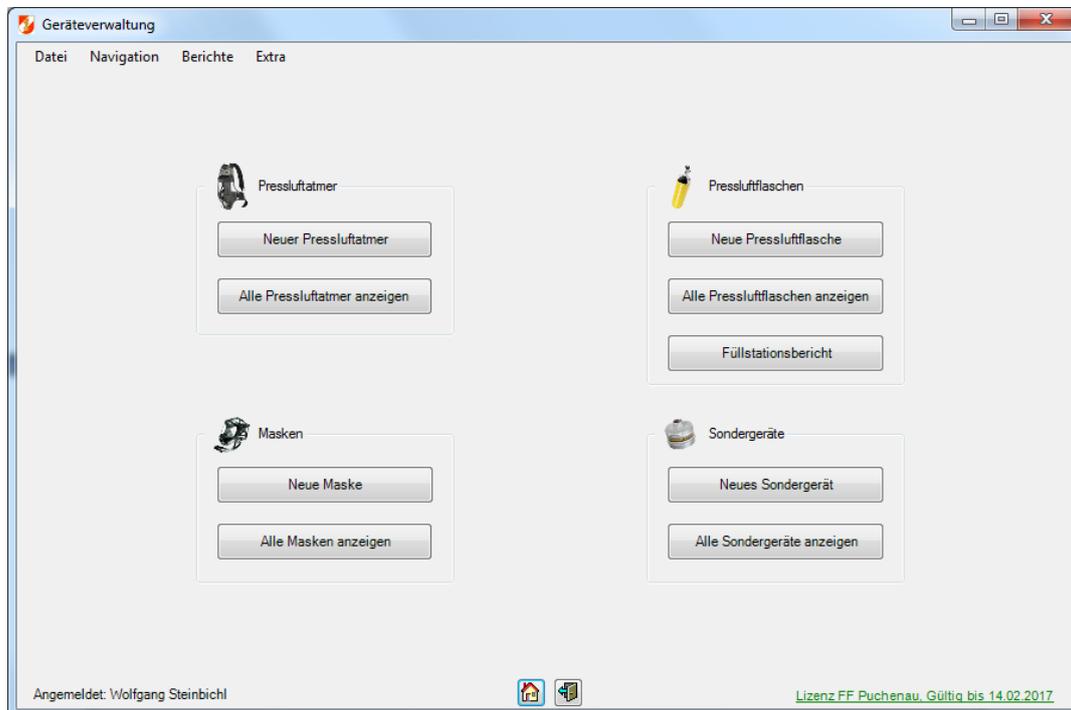


Abbildung 13: Geräte Hauptansicht

5.3.1 Hauptansicht

In der Geräte-Hauptansicht können folgende Geräte verwaltet werden:

- Pressluftatmer
- Masken
- Pressluftflaschen
- Sondergeräte

Verwendungsbericht

Für Pressluftatmer, Masken und Pressluftflaschen kann über die jeweilige Geräte-Hauptansicht (siehe Abb. 12) ein Verwendungsbericht generiert werden. Dieser Bericht enthält Daten, wann ein Gerät zuletzt in einer Übung/Einsatz verwendet worden ist. Es gibt auch die Auswahl um anzuzeigen, wann jedes Gerät das letzte Mal gewartet worden ist.

5.3.2 Pressluftatmer

Hier können die Stammdaten der Pressluftatmer verwaltet werden. In der Listenansicht werden alle aktiven Pressluftatmer angezeigt. Um ausgeschiedene Pressluftatmer anzuzeigen, muss der Button „Alle Pressluftatmer anzeigen“ betätigt werden.

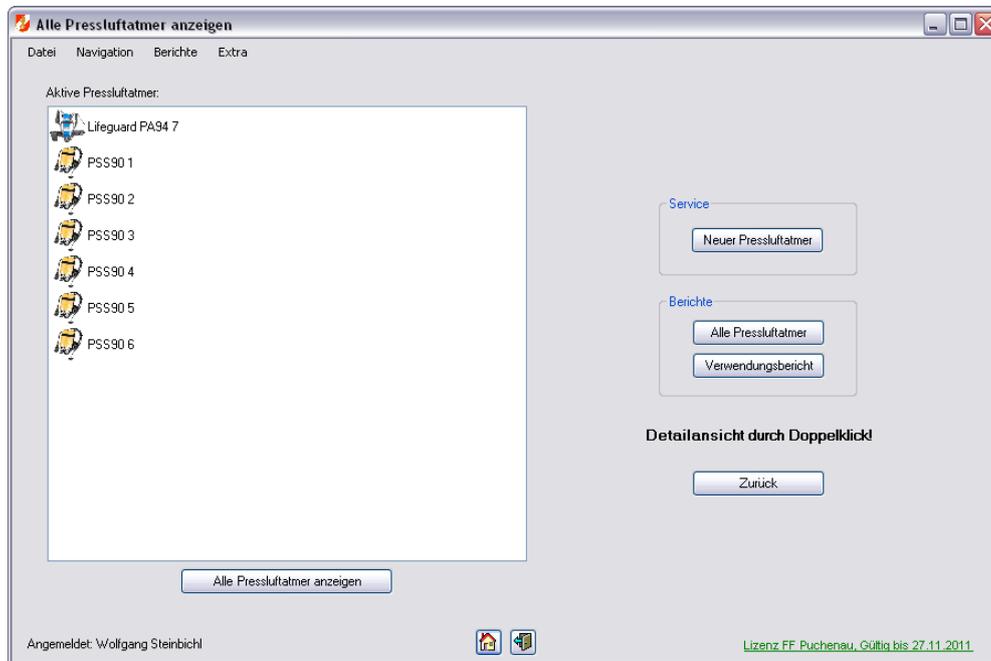


Abbildung 14: Pressluftatmer Verwaltung

In der Detailansicht der Pressluftatmer werden die Stammdaten angezeigt, sowie die Verwendungen (UEs). Die Verwendungen können geöffnet werden, indem auf das Datum geklickt wird.

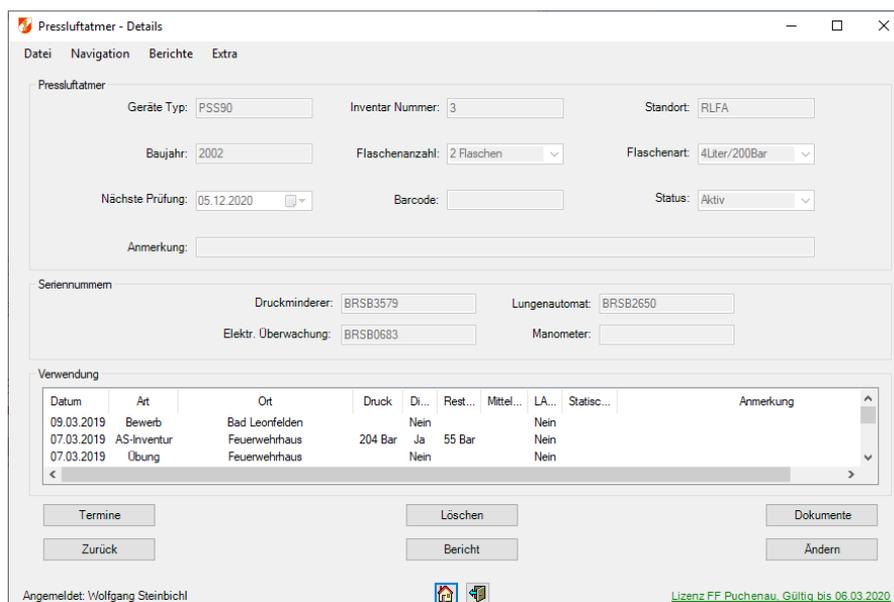


Abbildung 15: Pressluftatmer Detailansicht

In den Terminen können gerätebezogene Termine hinterlegt werden, welche im Terminkalender ebenfalls aufscheinen.

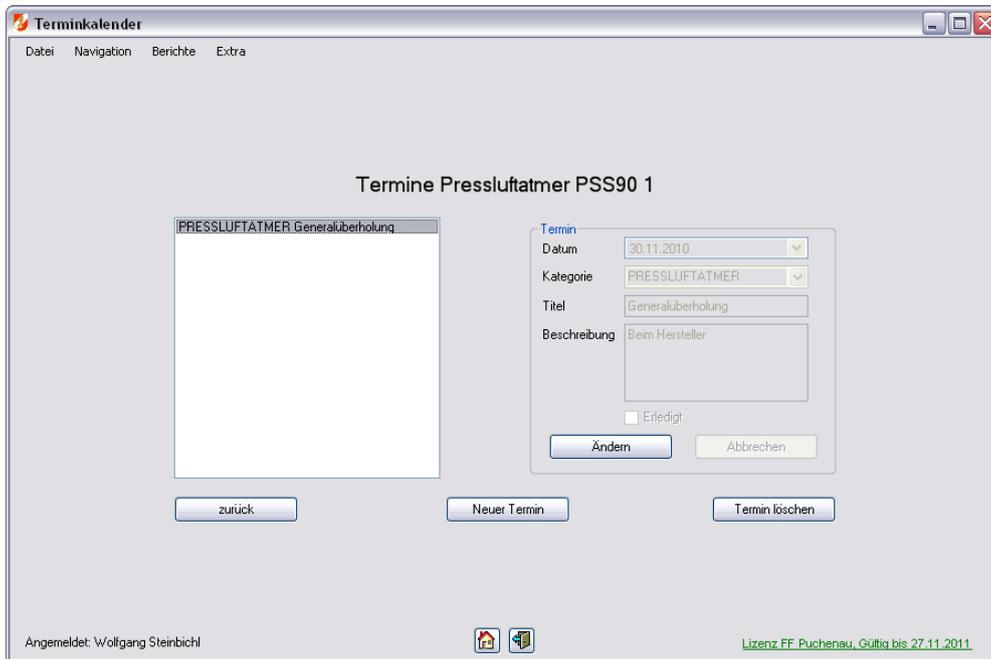


Abbildung 16: Termine Pressluftatmer

In den Dokumenten können gerätebezogene Dokumente hinterlegt werden wie z.B. Prüfprotokolle, Rechnungen usw.

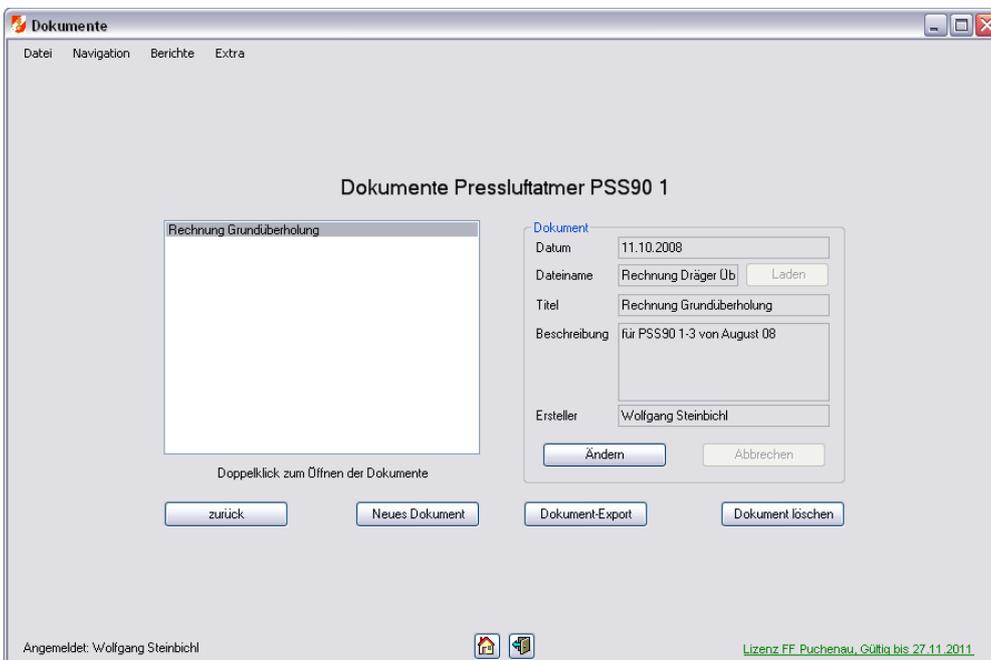


Abbildung 17: Dokumente Pressluftatmer

5.3.3 Masken

Diese Oberfläche dient zur Verwaltung der Masken Stammdaten.

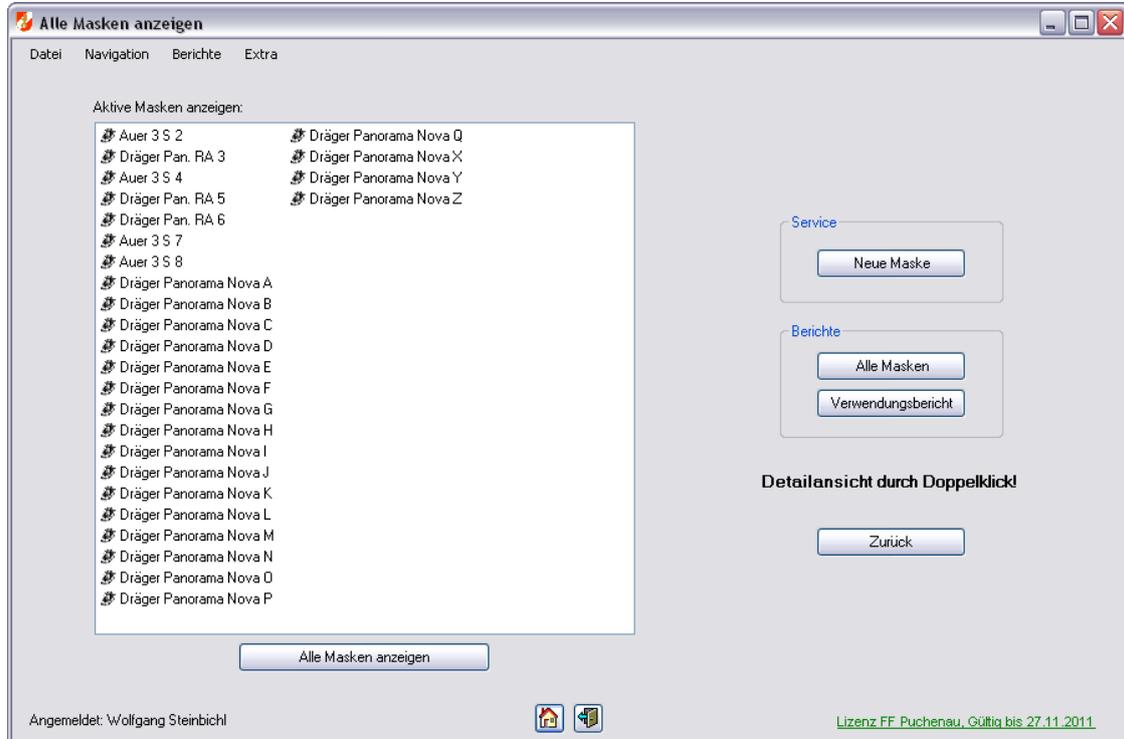


Abbildung 18: Masken-Verwaltung Hauptansicht

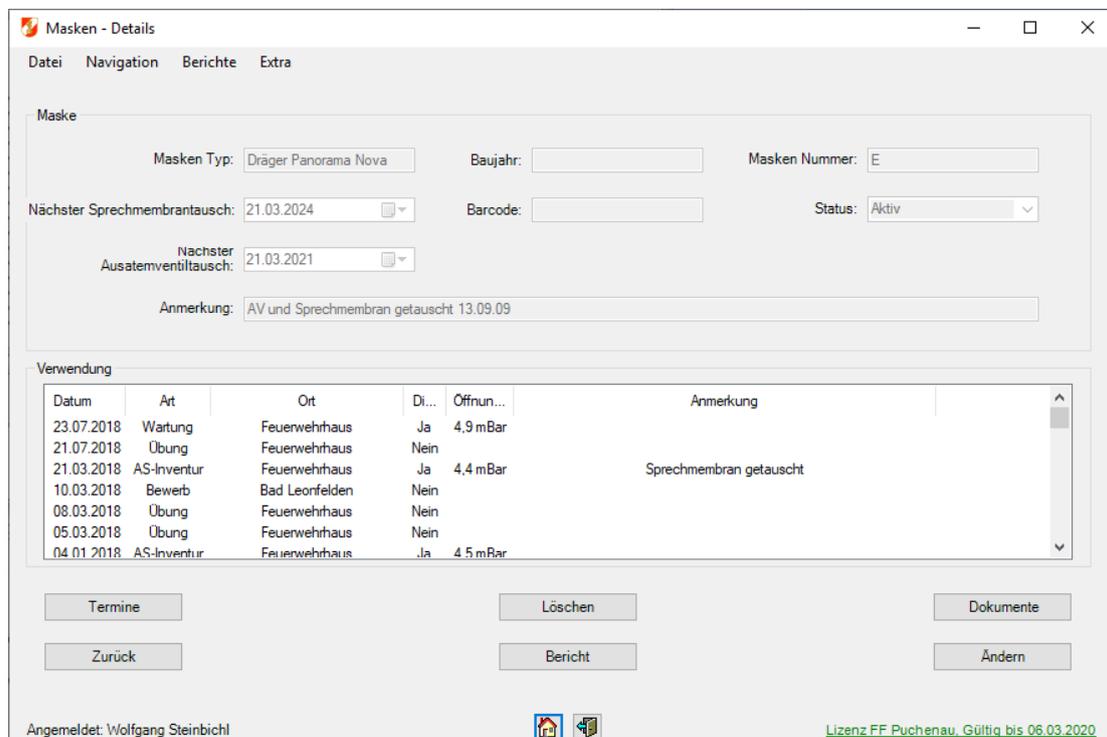


Abbildung 19: Masken Detailansicht

5.3.4 Pressluftflaschen

Verwaltung von Pressluftflaschen Stammdaten.

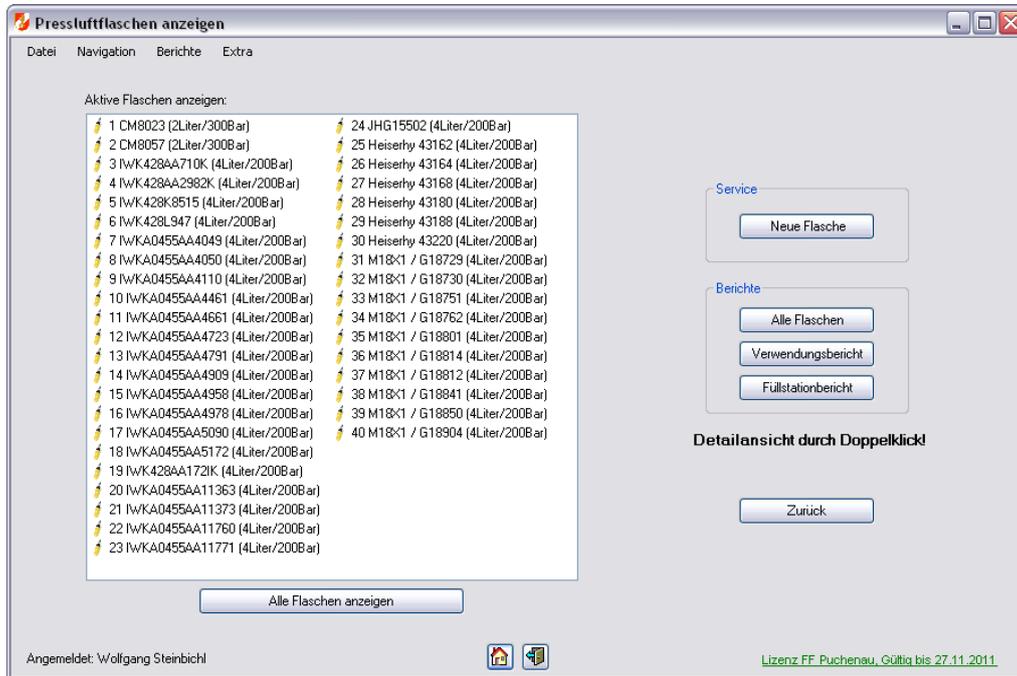


Abbildung 20: Pressluftflasche Hauptansicht

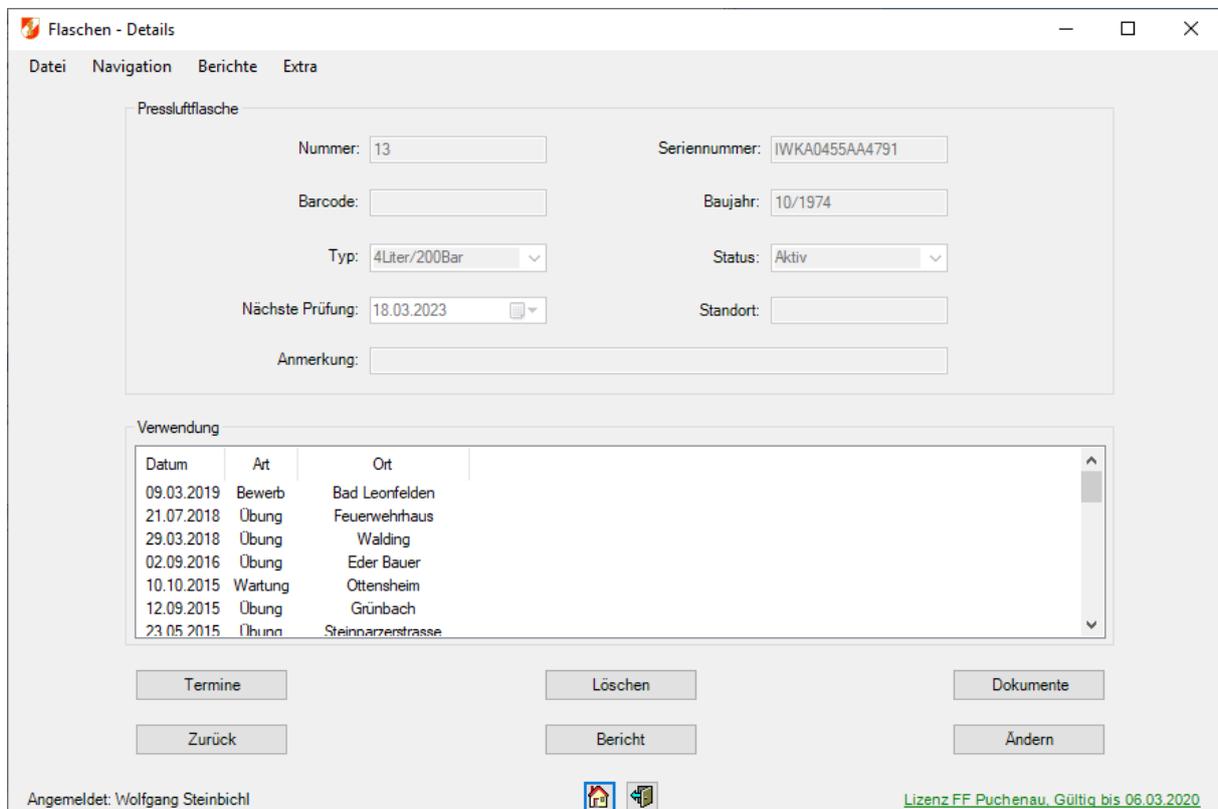


Abbildung 21: Pressluftflasche Detailansicht

5.3.5 Sondergeräte

Unter Sondergeräte fallen alle anderen Geräte, welche nicht in die Kategorie Flaschen, Pressluftatmer oder Masken fallen. Diese Geräte werden im Atemschutz verwendet und beinhalten nur allgemeine Attribute. Beispiele für Sondergeräte: Atemschutzfilter, Mess-, Prüfröhrchen, Fluchthauben, Warn- & Messgeräte.

Sondergerät anzeigen

Datei Navigation Berichte Extra

Sondergerät

Name: PARAT Brandfluchthaube Baujahr: 2005 Status: Aktiv

Seriennummer: FH1 - F002 Barcode: Standort: TLFA

Nächste Prüfung: 14.07.2021

Anmerkung: Ausscheiden 07/2021

Verwendung

Datum	Art	Ort	Anmerkung
01.06.2012	Übung	Landw. Anwesen Bammingner	
14.07.2015	AS-Inventur	Feuerwehrhaus	Filter getauscht

Termine Löschen Dokumente

zurück Bericht Ändern

Angemeldet: Wolfgang Steinbichl [Lizenz FF Puchenuau, Gültig bis 06.03.2020](#)

Abbildung 22: Sondergerät Detailansicht



5.3.6 Füllstationsbericht

Der Füllstationsbericht enthält Informationen über zu füllenden Pressluftflaschen und ist zur Verwendung in der Füllstation gedacht. Mit diesem Ausdruck könnten Füllungen von Pressluftflaschen dokumentiert werden.

Die freibleibenden Felder „Füllstelle“ und „Füllberechtigter“ sind per Hand auszufüllen.

Nummer	Seriennummer	Druck	Inhalt	Nächste Prüfung
7	IWKA0455AA4049	200 Bar	4 Liter	01.01.2013
11	IWKA0455AA4661	200 Bar	4 Liter	01.01.2013
27	Heiserhy 43168	200 Bar	4 Liter	01.01.2013
36	M18X1 / G18814	200 Bar	4 Liter	01.01.2012
39	M18X1 / G18850	200 Bar	4 Liter	01.01.2012

Abbildung 23: Füllstationsbericht

5.4 Atemschutzträger Verwaltung

Die Atemschutzträger Verwaltung stellt das Modul zum Verwalten der Personen dar. Es umfasst neben der Verwaltung der Stammdaten auch noch die Verwaltung von Untersuchungen, Leistungsabzeichen und ein umfassendes Berichtswesen.

5.4.1 Hauptansicht

In der Hauptansicht können Berichte generiert werden, ein neuer Atemschutzträger angelegt werden oder alle Träger angezeigt werden bzw. Atemschutzgeräteträger editiert werden. Zu Atemschutzträgern kann optional ein Passfoto hinterlegt werden.



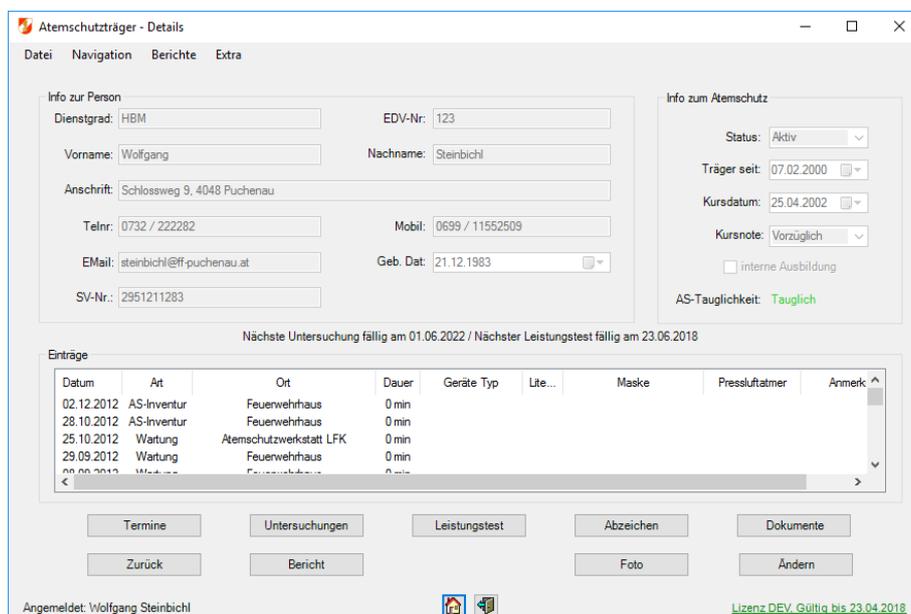
Abbildung 24: Atemschutzgeräteträger Hauptansicht



Abbildung 25: Träger Auswahl

5.4.2 Neuer Atemschutzträger / Atemschutzträger editieren

In der Atemschutzträger Detailansicht werden die Stammdaten des Trägers angezeigt. Zusätzlich stehen alle eingetragenen UEs an der der Atemschutzträger beteiligt war unter dem Punkt „Verwendung“ zur Verfügung. Eine Detailansicht ist durch Klicken auf das Datum der Verwendung möglich.



Atemschutzträger - Details

Info zur Person

Dienstgrad: HBM EDV-Nr.: 123

Vorname: Wolfgang Nachname: Steinbichl

Anschrift: Schlossweg 9, 4048 Puchenuau

TeInr: 0732 / 222282 Mobil: 0699 / 11552509

E-Mail: steinbichl@ff-puchenuau.at Geb. Dat.: 21.12.1983

SV-Nr.: 2951211283

Info zum Atemschutz

Status: Aktiv

Träger seit: 07.02.2000

Kursdatum: 25.04.2002

Kursnote: Vorzüglich

interne Ausbildung

AS-Tauglichkeit: Tauglich

Nächste Untersuchung fällig am 01.06.2022 / Nächster Leistungstest fällig am 23.06.2018

Datum	Art	Ort	Dauer	Geräte Typ	Lite...	Maske	Pressluftatmer	Anmerk
02.12.2012	AS-Inventur	Feuerwehrhaus	0 min					
28.10.2012	AS-Inventur	Feuerwehrhaus	0 min					
25.10.2012	Wartung	Atemschutzwerkstatt LFK	0 min					
29.09.2012	Wartung	Feuerwehrhaus	0 min					
09.09.2012	Wartung	Feuerwehrhaus	0 min					

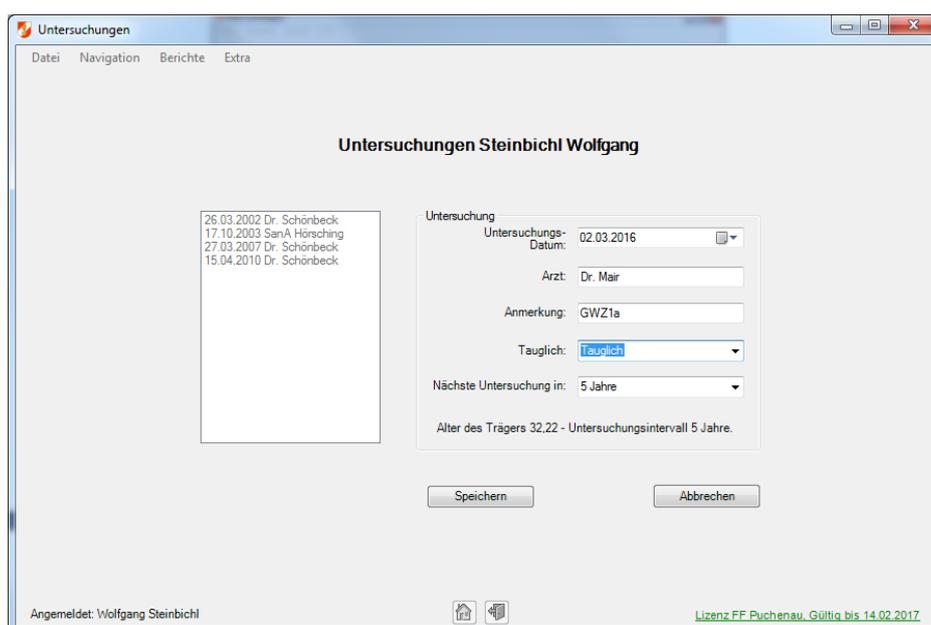
Angemeldet: Wolfgang Steinbichl

Lizenz DEV. Gültig bis 23.04.2018

Abbildung 26: Träger Detailansicht

5.4.3 Untersuchungen verwalten

Die Untersuchungen können bei einem Atemschutzträger hinterlegt werden und auf Basis von gespeicherten Atemschutz-Untersuchungen werden erneute Untersuchungstermine geplant.



Untersuchungen

Untersuchungen Steinbichl Wolfgang

26.03.2002 Dr. Schönbeck
17.10.2003 SanA Hirschgang
27.03.2007 Dr. Schönbeck
15.04.2010 Dr. Schönbeck

Untersuchung

Untersuchungs-Datum: 02.03.2016

Arzt: Dr. Mair

Anmerkung: GWZ1a

Tauglich: Tauglich

Nächste Untersuchung in: 5 Jahre

Alter des Trägers 32,22 - Untersuchungsintervall 5 Jahre.

Speichern Abbrechen

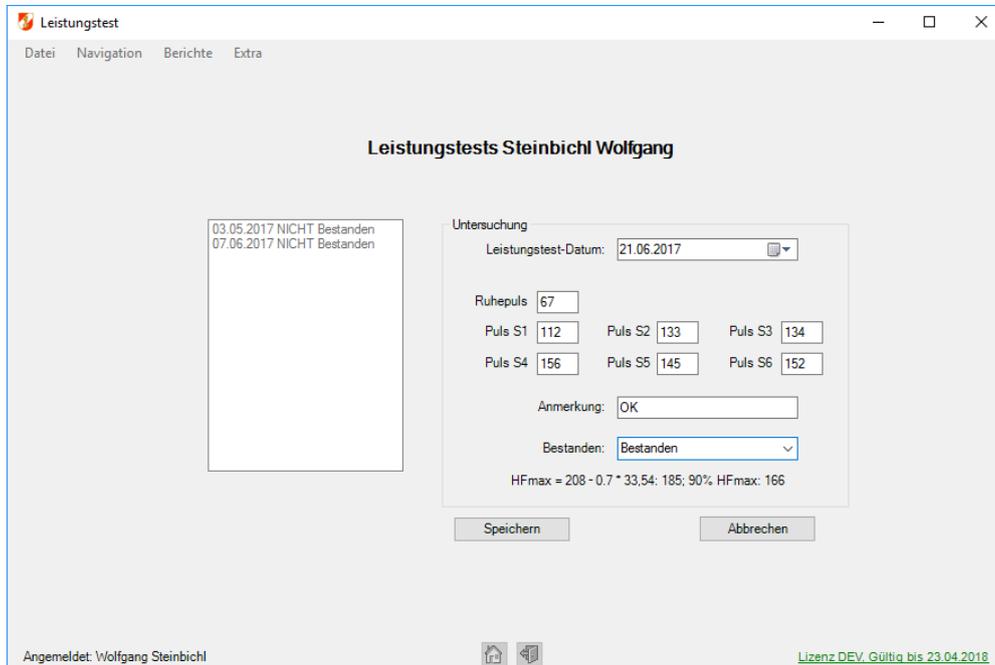
Angemeldet: Wolfgang Steinbichl

Lizenz FF Puchenuau. Gültig bis 14.02.2017

Abbildung 27: Träger Untersuchungen

5.4.4 Leistungstests verwalten

Ab Atem Version 3.6 können die Atemschutz Leistungstests verwaltet werden, analog den AS Tauglichkeitsuntersuchungen.



5.4.5 Abzeichen verwalten

Mit der Einführung der Atemschutzleistungsabzeichen können auch Leistungsabzeichen den Atemschutzträgern zugeordnet werden.

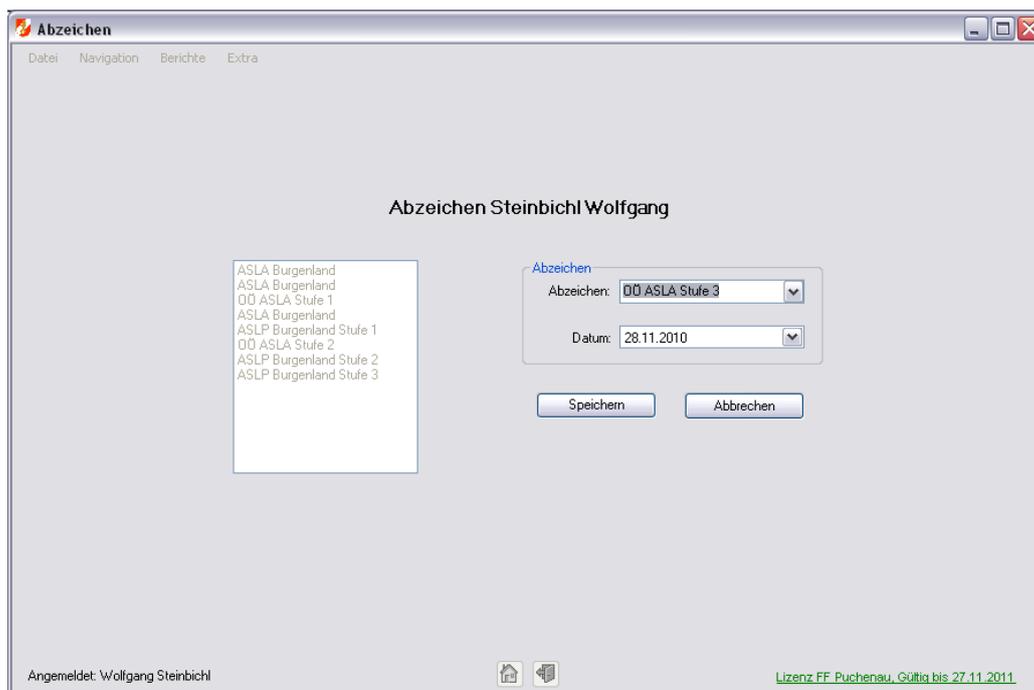


Abbildung 28: Träger Abzeichen

5.4.6 Dokumente

Einem Atemschutzträger können auch Dokumente hinterlegt werden. Das können zB. Untersuchungsnachweise oder andere Dokumente sein.

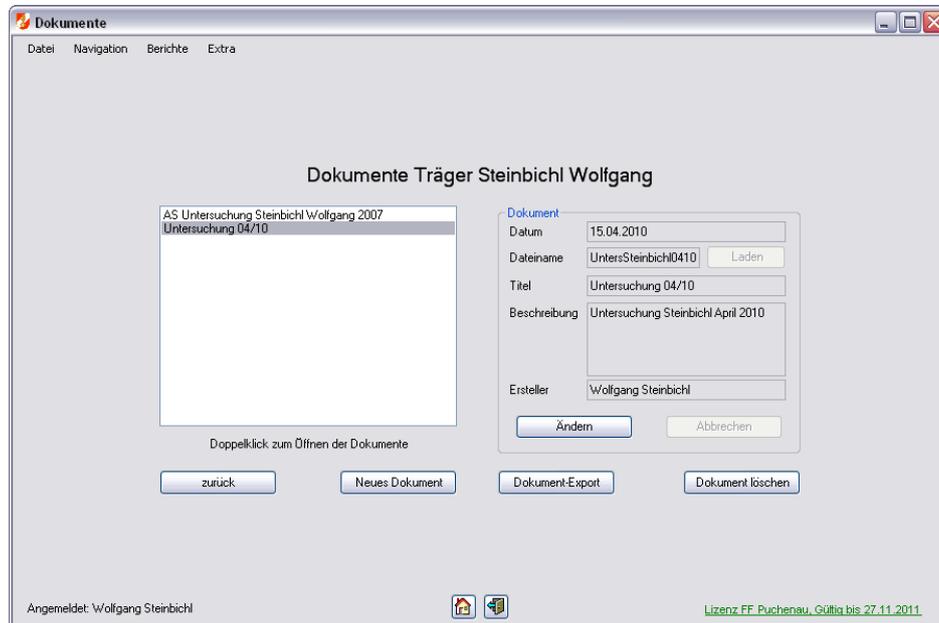


Abbildung 29: Träger Dokumente



5.5 Atemschutzträger Berichte

Zu den Atemschutzgeräteträgern werden viele nützliche Berichte angezeigt. Das Berichtewesen umfasst folgende Berichte:

5.5.1 Jahreszielerreichungs-Bericht

<u>Status</u>	<u>Dienstgrad</u>	<u>Vorname</u>	<u>Nachname</u>	<u>Schulungen</u>	<u>Übungen</u>	<u>Einsätze</u>	<u>Ziel</u>
Aktiv							
	LM	Martin	Eckerstorfer	2	4	0	Erreicht
	HBM	Christian	Endt	2	7	0	Erreicht
	HBI	Alfred	Grubmüller	1	2	0	Erreicht
	OFM	Markus	Hehenberger	1	5	0	Erreicht
	HFM	Lukas	Karl	1	5	0	Erreicht
	LM	Josef	Schalek	2	7	0	Erreicht
	LM	Wolfgang	Steinbichl	5	7	0	Erreicht
	HFM	Patrick	Voit	4	5	0	Erreicht
	OFM	Michael	Bräuer	0	1	0	Nicht erreicht
	OFM	Manuel	Grubmüller	0	3	0	Nicht erreicht
	HBM	Elmar	Hofmann	0	0	0	Nicht erreicht
	AW	Robert	Hofstätter	0	0	0	Nicht erreicht

Abbildung 30: Jahreszielerreichung

Der Jahreszielerreichungsbericht zeigt die Anzahl der Übungen/Einsätze und Schulungen der jeweiligen Atemschutzträger an. Die Anzahl der benötigten Übungen/Schulungen sind einstellbar. Hat ein Träger das Jahresziel erreicht, so wird dieser grün gekennzeichnet. Das Jahr des Berichtes kann ebenfalls ausgewählt werden, sollen alle Übungen/Einsätze und Schulungen der Träger angezeigt werden, gibt es noch die Jahresauswahl „9999“.



5.5.2 Jahreszieleerreichungs-Bericht (UE Arten)

Der Jahreszieleerreichungsbericht mit UE Arten gibt eine detaillierte Auflistung der einzelnen UE Arten pro Atemschutzträger.

 Bericht über Jahreszieleerreichung Für das Jahr 2008				
<u>Status</u>	<u>Dienstgrad</u>	<u>Vorname</u>	<u>Nachname</u>	<u>Ziel</u>
Aktiv	LM	Martin	Eckerstorfer	Erreicht
	Übung	3/2	Schulung	2/1
	Wartung	0/0	Belehrung	0/0
	Brandhaus	0/0	Einsatz	0/0
	Atemschutzstrecke	0/0	Weiterbildung LFK	0/0
	HBM	Christian	Endt	Erreicht
	Übung	6/2	Schulung	2/1
	Wartung	2/0	Belehrung	0/0
	Brandhaus	0/0	Einsatz	0/0
	Atemschutzstrecke	0/0	Weiterbildung LFK	0/0
	OFM	Gernot	Gruber	Erreicht
	Übung	2/2	Schulung	1/1
	Wartung	2/0	Belehrung	0/0
	Brandhaus	0/0	Einsatz	0/0
	Atemschutzstrecke	0/0	Weiterbildung LFK	0/0
	HBI	Alfred	Grubmüller	Erreicht

Abbildung 31: Jahreseinsatzzeitbericht (UE-Arten)

5.5.3 Jahreseinsatzzeit-Bericht

Der Jahreseinsatzzeit-Bericht ist eine Statistik zu den Atemschutzträgern.

 Bericht über Jahreseinsatzzeit Für das Jahr 2008					
<u>Dienstgrad</u>	<u>Vorname</u>	<u>Nachname</u>	<u>Summe Minuten</u>	<u>Liter/Minute</u>	<u>Anzahl</u>
OFM	Markus	Hehenberger	107 Minuten	33 Liter	11
HBM	Christian	Endt	102 Minuten	23 Liter	13
LM	Wolfgang	Steinbichl	90 Minuten	34 Liter	17
HFM	Patrick	Voit	89 Minuten	38 Liter	10
LM	Josef	Schalek	80 Minuten	40 Liter	10
HFM	Lukas	Karl	75 Minuten	43 Liter	7
LM	Martin	Eckerstorfer	32 Minuten	18 Liter	7
HBI	Alfred	Grubmüller	23 Minuten	26 Liter	4
OFM	Manuel	Grubmüller	20 Minuten	40 Liter	4
FM	Michael	Hehenberger	16 Minuten	11 Liter	4
FM	Mario	Kishalmi	15 Minuten	45 Liter	1
FM	Stephan	Heitzinger	12 Minuten	33 Liter	1

Abbildung 32: Jahreseinsatzzeitbericht



5.5.4 Stadesliste-Bericht

Die Stadesliste gibt einen Überblick über die Atemschutzgeräteträger. Dieser Bericht enthält neben dem Namen auch noch den Tauglichkeitsstatus und den nächsten Untersuchungstermin der Träger. Die Atemschutzgeräteträger in diesem Bericht sind in die Kategorien „Aktiv“, „Ausbildung“ und „Reserve“ aufgeteilt.



Stadesliste

Dienstgrad	Vorname	Nachname	Tauglich	Nächste Untersuchung
Aktiv				
OFM	Michael	Bräuer	Nicht Tauglich	01.01.2000
LM	Martin	Eckerstorfer	Tauglich	13.11.2010
HBM	Christian	Endt	Nicht Tauglich	20.03.2009
HBI	Alfred	Grubmüller	Nicht Tauglich	19.05.2009
OFM	Manuel	Grubmüller	Nicht Tauglich	27.03.2009
OFM	Markus	Hehenberger	Tauglich	15.02.2010
HBM	Elmar	Hofmann	Nicht Tauglich	01.10.2008
AW	Robert	Hofstätter	Tauglich	17.05.2011
HLM	Norbert	Kaimberger	Nicht Tauglich	07.03.2008
HFM	Lukas	Karl	Nicht Tauglich	27.03.2009
AW	Michael	Kern	Tauglich	28.06.2009

Abbildung 33: Stadesliste

5.5.5 Untersuchungs-Bericht

Der Untersuchungsbericht zeigt die Atemschutzgeräteträger an, die sich einer ärztlichen Tauglichkeitsuntersuchung unterziehen müssen.



Untersuchungen
Für das Jahr 2008

EDV Nr.	Dienstgrad	Name Telefon	Nächste Untersuchung Mobiltelefon	SV-Nummer	Geburtsdatum E-Mail
166	OFM	Michael Steinbauer	01.01.2000		25.02.1989
161	FM	Markus Steinbauer	01.01.2000		15.12.1990
77	HBM	Roland Lauss	01.01.2000		20.10.1975
99	HFM	Arnold Krottenthaler	01.01.2000		07.05.1980
61	BR	Wolfgang Kronsteiner	01.01.2000		25.06.1955

Abbildung 34: Untersuchungs-Bericht



5.5.6 Leistungstest-Protokoll

Zum Ausfüllen bei einem Atemschutz Leistungstest mit den aufgedruckten Pulswerten des letzten Leistungstests.



Atemschutz Leistungstest

Datum: _____

Name	Vor Start			Stationen 1-5					Nach Test		
	Maximale HF	Druck	Puls	Puls nach Station 1	Puls nach Station 2	Puls nach Station 3	Puls nach Station 4	Puls nach Station 5	Druck	Luftverbrauch	Puls nach Station 6
Bräuer Michael	163										
Steinbauer Markus	170										
Steinbichl Wolfgang	166			112	133	134	156	145			152

*) Werte vom letzten Leistungstest

5.5.7 Telefonlisten-Bericht

Die Telefonliste enthält alle Adress- und Telefondaten der Atemschutzgeräteträger.

 Telefonliste			
<u>Name</u>	<u>Geburtsdatum</u>	<u>EDVNr.</u>	<u>Nächste Untersuchung</u>
<u>Anschrift</u>	<u>Telefon</u>	<u>Mobil</u>	<u>EMail</u>
Aktiv			
OFM Bräuer Michael Golfplatzstraße 34, 4048 Puchenu	10.08.1979	159	01.01.2000
LM Eckerstorfer Martin Mandelgang 8, 4048 Puchenu	07.08.1985	146	13.11.2010
HBM Endt Christian Golfplatzstrasse 33, 4048 Puchenu	06.01.1981	112	20.03.2009
HBI Grubmüller Alfred Kainzenbergerstrasse 20a, 4048 Puchenu	11.02.1971	66	19.05.2009
OFM Grubmüller Manuel Kainzenbergerstr. 12, 4048 Puchenu	17.02.1988	149	27.03.2009

Abbildung 35: Telefonliste

5.5.8 Atemschutzgeräteträger-Bericht

Der Atemschutzgeräteträgerbericht beinhaltet neben allen Träger-Stammdaten alle Untersuchungen, alle Leistungsabzeichen und alle Übungen, Einsätze, Schulungen und Wartungen, an denen der Atemschutzgeräteträger teilgenommen hat.

Atemschutzträgerbericht

Daten zur Person

Dienstgrad:	HBM	Vorname:	Wolfgang	Nachname:	Steinbichl
EDV-Nr:	123	Geburtsdatum:	21. Dezember 1983	SV-Nummer:	1234010100
Anschrift:	Hauptstraße 1, 4048 Puchenua			Status:	Aktiv
Int. Ausbild.:	Nein	Kursdatum:	25. April 2002	Kursnote:	Vorzüglich
Tauglich:	Nicht Tauglich	Nächste Unters:	16. Dezember 2022	Träger seit:	07. Februar 2000
Mobil:	0664 / 123456	Telefonnummer:	0732 / 123456	Ersteller:	wst
E-Mail:	steinbichl@ff-puchenua.at				

Untersuchungen

<u>Datum</u>	<u>Arzt</u>	<u>Befund</u>	<u>Bemerkung</u>	<u>Kürzel</u>
26. März 2002	Dr. Schönbeck	Tauglich		wst
17. Oktober 2003	SanA H örsching	Tauglich	GWZ 01	wst
27. März 2007	Dr. Schönbeck	Tauglich	GWZ 1A	wst
15. April 2010	Dr. Schönbeck	Tauglich	GWZ 1	wst
01. Juni 2017	a	Tauglich	a	wst
16. Dezember 2017	asdf	Nicht Tauglich	asdf	wst

Leistungstest

<u>Datum</u>	<u>Bestanden</u>	<u>Bemerkung</u>	<u>Ruhe Puls</u>	<u>Puls1</u>	<u>Puls2</u>	<u>Puls3</u>	<u>Puls4</u>	<u>Puls5</u>	<u>Puls6</u>	<u>Kürzel</u>
21. Juni 2017	Ja	OK	67	112	133	134	156	145	152	wst

Abzeichen

<u>Datum</u>	<u>Abzeichen</u>	<u>Kürzel</u>
26. März 2004	ASLA Burgenland	wst
12. März 2005	ASLA Burgenland	EC
20. Mai 2005	OÖ ASLA Stufe 1	wst
08. April 2006	ASLA Burgenland	wst
14. April 2007	ASLP Burgenland Stufe 1	EC
28. März 2008	OÖ ASLA Stufe 2	EC
13. April 2008	ASLP Burgenland Stufe 2	EC
19. April 2009	ASLP Burgenland Stufe 3	wst
11. November 2011	OÖ ASLA Stufe 3	wst

Einsätze

<u>Datum</u>	<u>Art</u>	<u>Ort</u>	<u>Dauer</u>	<u>Kürzel</u>
17. März 2000	Übung	Sportplatz	0 Minuten	wst
11. April 2000	Einsatz	Zughaltestelle Puchenua	0 Minuten	wst
07. Juli 2000	Übung	F üreder Franz	0 Minuten	wst

Atem 3.6
FF DEV, 03.01.2018

Abbildung 36: Atemschutzgeräteträger-Bericht

6 Sonderfunktionen

6.1 Logbuch (Protokoll)

Das Logbuch schreibt automatisch alle Veränderungen der Daten im Atemschutzprogramm in das Logbuch. Mit Hilfe des Logbuchs sind Änderungen zeitlich nachvollziehbar. Auch wird der Autor der Änderung festgehalten. In das Logbuch können auch manuelle Einträge hinzugefügt werden und es bietet eine Suche, sowie eine Einschränkung auf Kategorien.

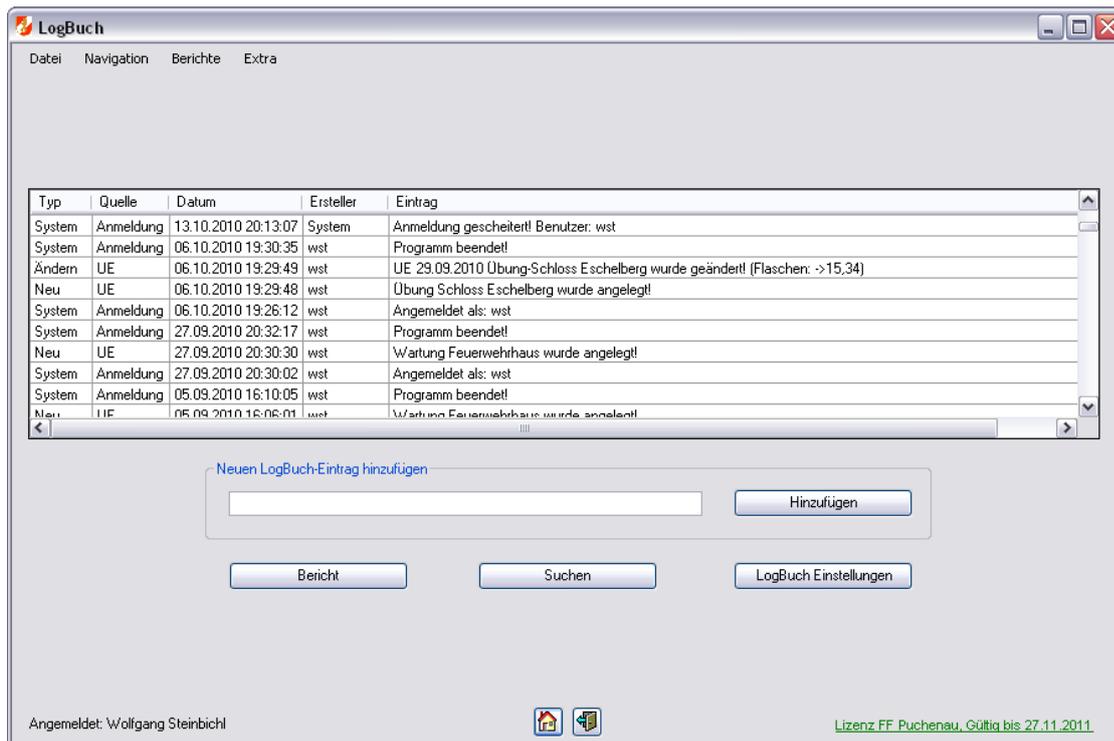


Abbildung 37: Logbuch

6.2 Terminkalender

Der Terminkalender unterstützt den Atemschutzwart bei der Terminübersicht. Termine wie Untersuchungen, Geräte-Prüfungen usw. werden automatisch in den Terminkalender eingetragen. Eigene Termine können erfasst werden. Auch steht ein Terminbericht zur Verfügung, welcher vom Datumsbereich angepasst werden kann.

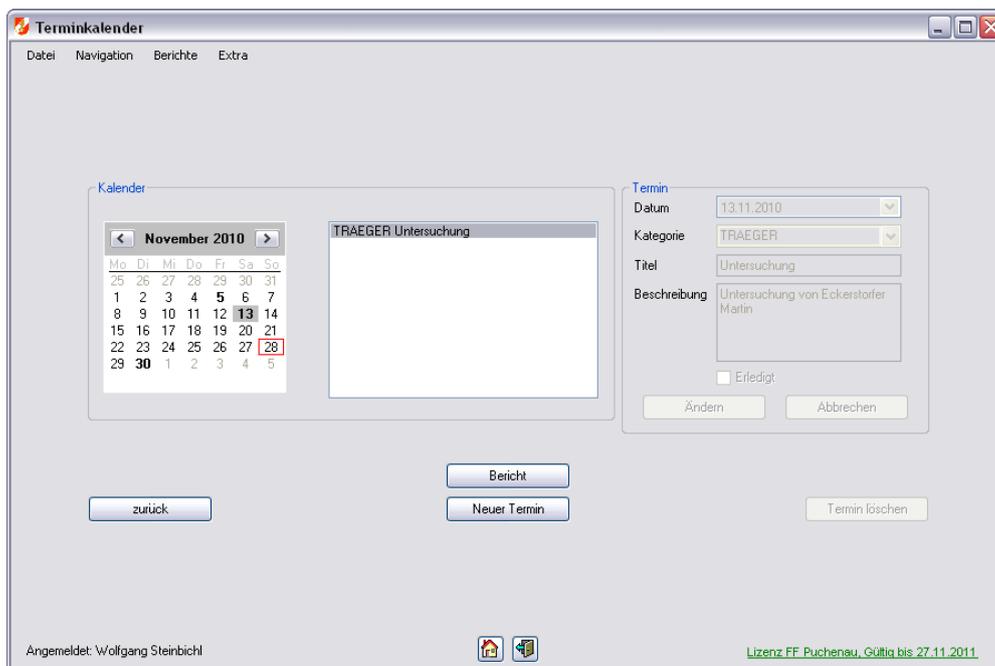


Abbildung 38: Terminkalender

7 Atemschutzüberwachung

Von der Benutzeranmeldeseite aus kann die Atemschutzüberwachung gestartet werden. Die Atemschutzüberwachung ist von einer Benutzeranmeldung unabhängig, da bei der Atemschutzüberwachung keine Stammdaten verändert werden.

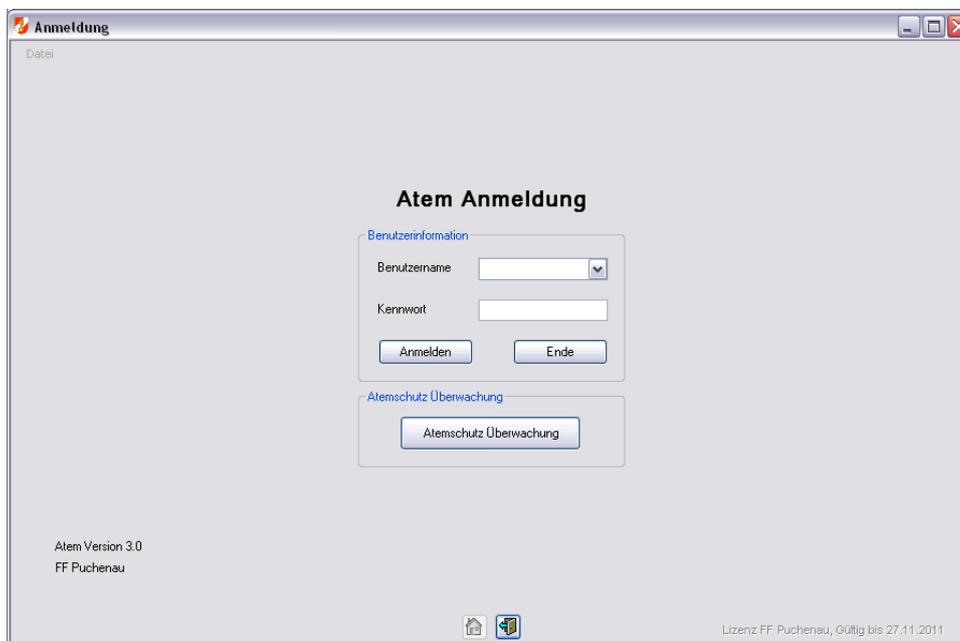


Abbildung 39: Anmeldemaske mit Atemschutzüberwachung

Die Atemschutzüberwachung dient zur zeitlichen Überwachung von aktiven Atemschutztrupps während Übungen und Einsätzen. Diese Atemschutzüberwachung rechnet auf Grund von vorhandenen Daten in der Datenbank (Atemschutzträger-Statistiken) und von eingegebenen Daten (Anfangsdruck) einen ungefähren momentanen Druckverbrauch aus und zeigt diesen an.

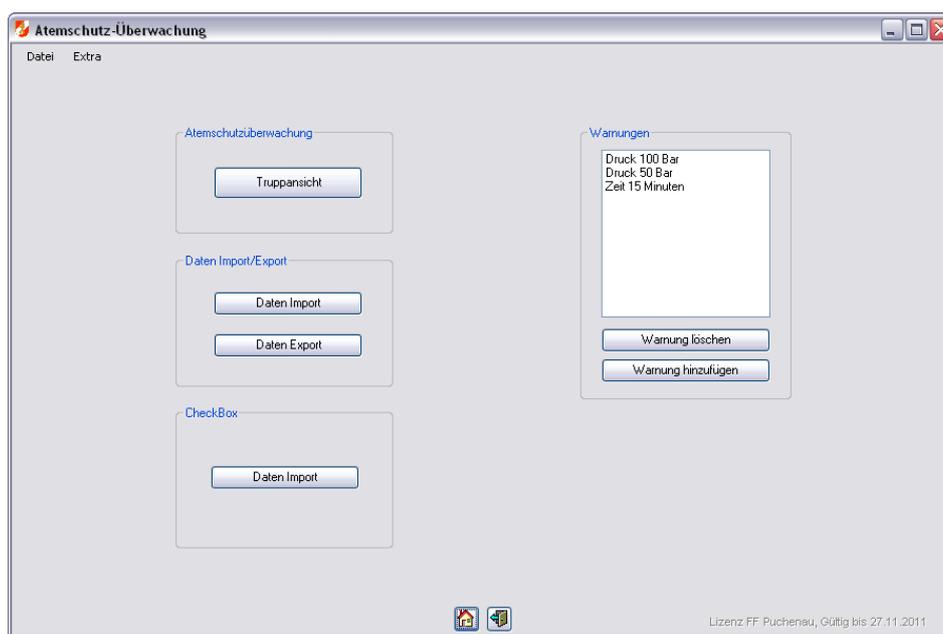


Abbildung 40: Atemschutzüberwachung Hauptansicht

7.1 Überwachungs-Warnungen

Zur besseren Überwachung von Atemschutztrupps können “Warnungen” eingestellt werden. Diese Warnungen weisen auf ein Überschreiten einer Warnschwelle hin. Alle Warnschwellen können individuell eingestellt werden.

7.1.1 Zeit-Warnungen

Bei einer erstellten Zeit-Warnung mit einer Warnschwelle von 4 Minuten wird bei jedem Trupp nach 4 Minuten eine Warnung angezeigt.



Abbildung 41: Zeit-Warnung

7.1.2 Druck-Warnungen

Der aktuelle Druck von Atemschutzträgern in den Flaschen kann nicht exakt berechnet werden. Auf Grund von Statistiken der Personenstammdaten, sowie Aktualisierungen des aktuellen Drucks während des Einsatzes kann auf Grund des Luftverbrauches ein ungefährender Restdruck abgeschätzt werden. Auch für diesen Restdruck können Warnungen angezeigt werden.

Sobald einer der Träger des Trupps mit seinem berechneten Restdruck unter eine Druck-Warnschwelle fällt wird die Druck-Warnung angezeigt.



Abbildung 42: Druck-Warnung

7.2 Truppsansicht

In der Truppsansicht werden die Atemschutztrupps erstellt, überwacht und die Daten aktualisiert. Es können Atemschutztrupps mit Personalstärke von 1-3 Atemschutzträgern überwacht werden.

7.2.1 Anlegen eines neuen Trupps

Im ersten Schritt muss ein neuer Trupp für die Überwachung angelegt werden. Die Einzelnen Felder werden mit Informationen aus den Stammdaten befüllt (verfügbare Atemschutzgeräteträger) usw. Es können jedoch auch neue Namen in die Truppmann-Felder aufgenommen werden.



Abbildung 43: Erstellen eines neuen Trupps

7.2.2 Eingabe der Startwerte

Wurde der Trupp angelegt, gelangt man zur Truppansicht. Vor dem Start des Atemschutztrupps müssen noch die Anfangsdrücke der Atemschutzträger eingegeben werden. Der aktuelle Druck ist dann automatisch der Anfangsdruck und der Verbrauch errechnet sich zu Beginn aus den vergangenen Luftverbräuchen (Statistik) eines Atemschutzträgers. Gibt es zu einem Atemschutzgeräteträger keine Statistiken, so wird mit 40 l/min zu Beginn gerechnet.

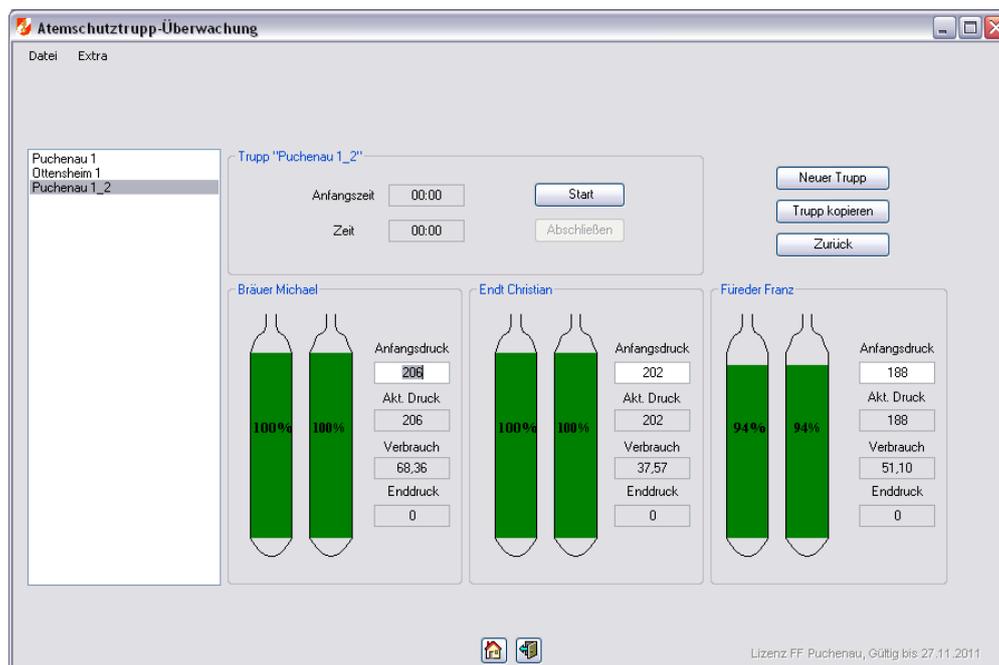


Abbildung 44: Eingabe der Anfangswerte

7.2.3 Aktualisieren der Truppwerte

Nach dem betätigen des Schalters "Start" beginnt die Truppüberwachung. Ab sofort wird für jeden Trupp alle 20 Sekunden eine Aktualisierung der Werte vorgenommen und die Warnungen werden geprüft und ausgegeben.

Während einer laufenden Truppüberwachung kann (SOLL) der aktuelle Druck der Träger aktualisiert werden. Mit einer Aktualisierung des aktuellen Drucks wird ebenfalls der Luftverbrauch der Träger aktualisiert, was zu einer genaueren Berechnung des aktuellen Druckes in weiterer Folge führt.

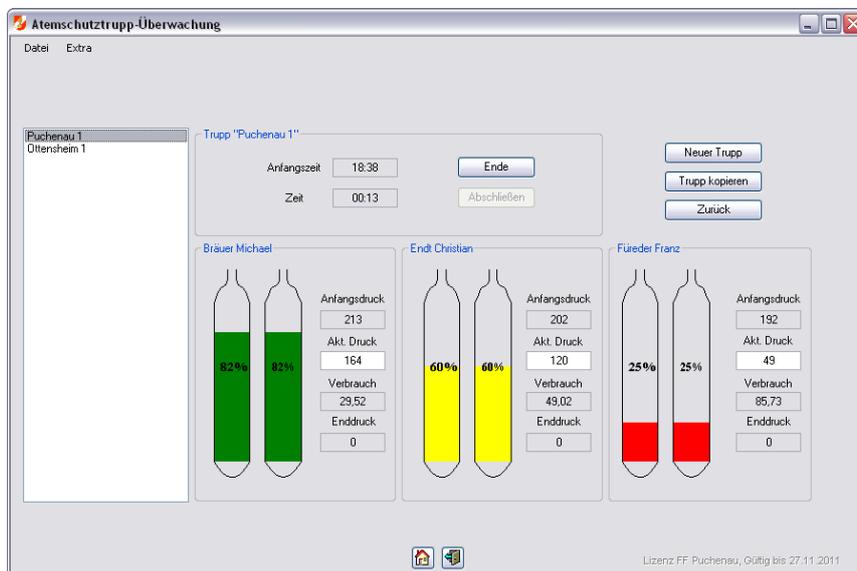


Abbildung 45: Aktualisierung der Truppwerte

7.2.4 Eingabe der Endwerte

Nach Abschluss der Truppüberwachung können noch Aktualisierungen an den Anfangs- & Endwerten vorgenommen werden. Sind alle Daten eingegeben, wird die Überwachung mit dem Schalter „Abschließen“ abgeschlossen und die Daten werden für die weitere Verarbeitung gespeichert.

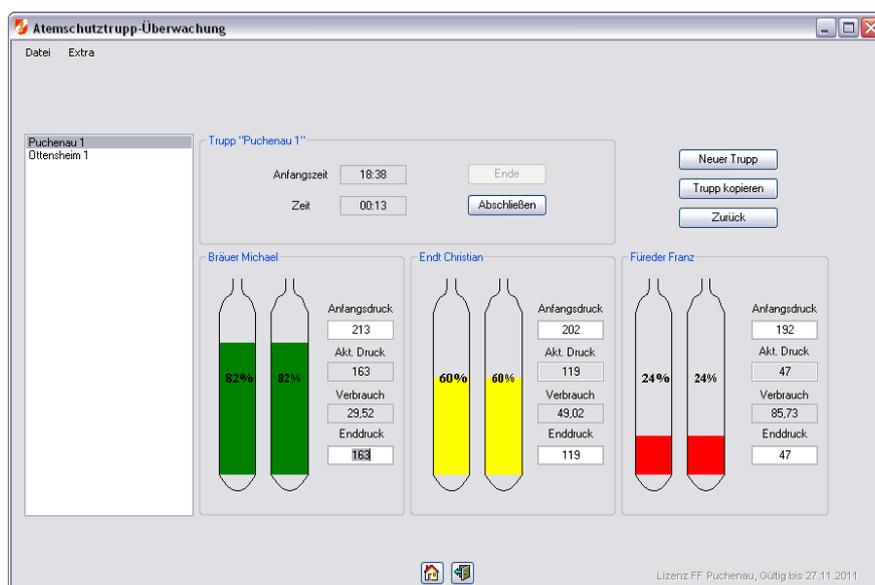


Abbildung 46: Abschließen einer Überwachung



7.3 Daten Import/Export

Um Überwachungsdaten mit anderen Feuerwehren auszutauschen, können die Daten der überwachten Trupps in eine XML-Datei exportiert und wieder importiert werden.

Gespeicherte Überwachungsdaten von Trupps können im Anschluss an die Überwachung im Hauptmenü zum Anlegen einer neuen Übung/Einsatz verwendet werden. Es steht auch dazu in den QuickInfo's ein Eintrag:

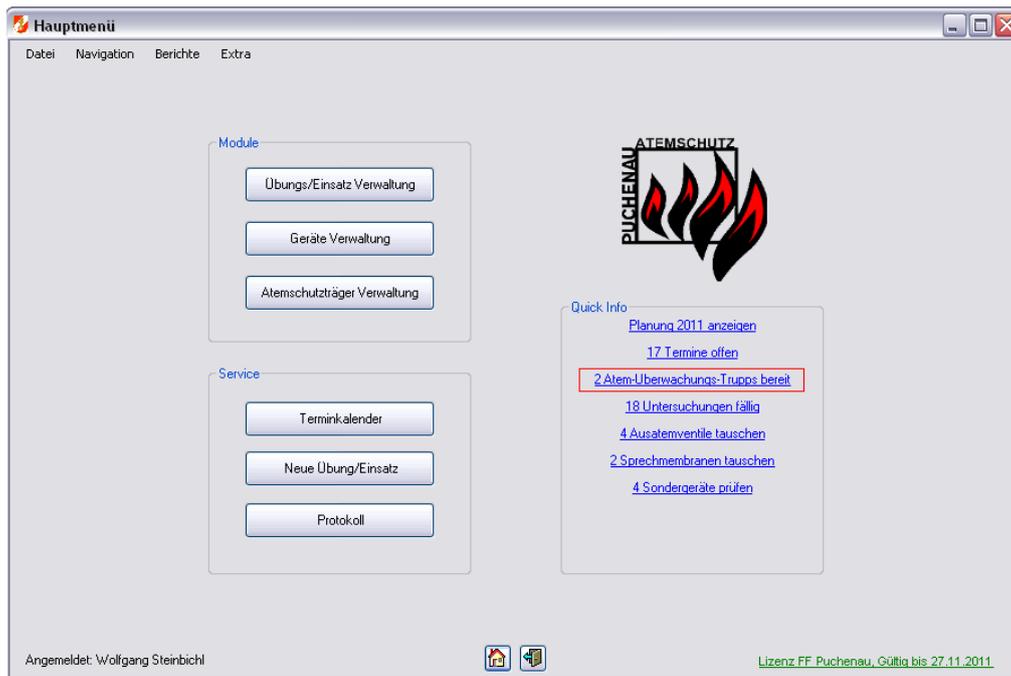


Abbildung 47: Atemschutzüberwachung in QuickInfo

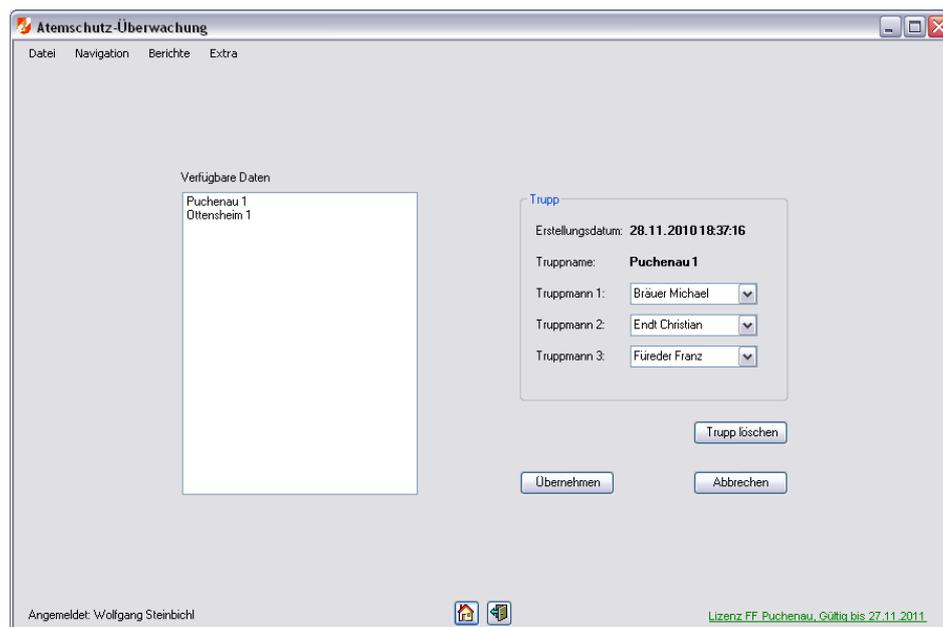


Abbildung 48: Überwachungsdaten für UE verwenden

7.4 Checkbox Datenimport

Auch Daten der Atemschutz Überwachung "Checkbox" der Fa. Pözl (<http://www.poelz.at>) können in Atem ab der Version 3.0 importiert werden.

Auf der Atemschutzüberwachungs-Hauptansicht können über den Punkt Checkbox-> Daten importieren (siehe Abb. 37) die Checkbox Daten importiert werden. Es öffnet sich ein Auswahldialog wo die Datei mit den Atemschutzüberwachungsdaten geladen werden kann.

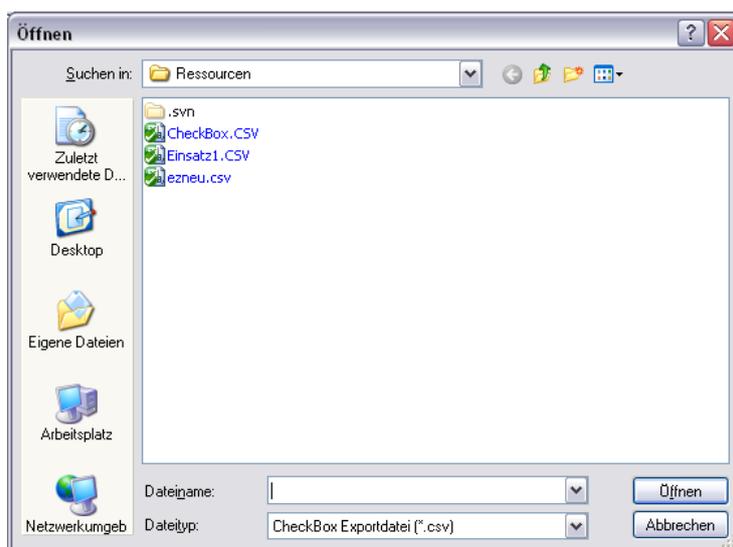


Abbildung 49: Checkbox Daten öffnen

Im nächsten Schritt werden alle verfügbaren Truppauzeichnungen angezeigt. Die überwachten Truppinformationen können einzeln importiert werden. Die Weiterverarbeitung der Checkbox-Truppdata erfolgt analog zu den von Atem überwachten Trupps (siehe Punkt 6.3).

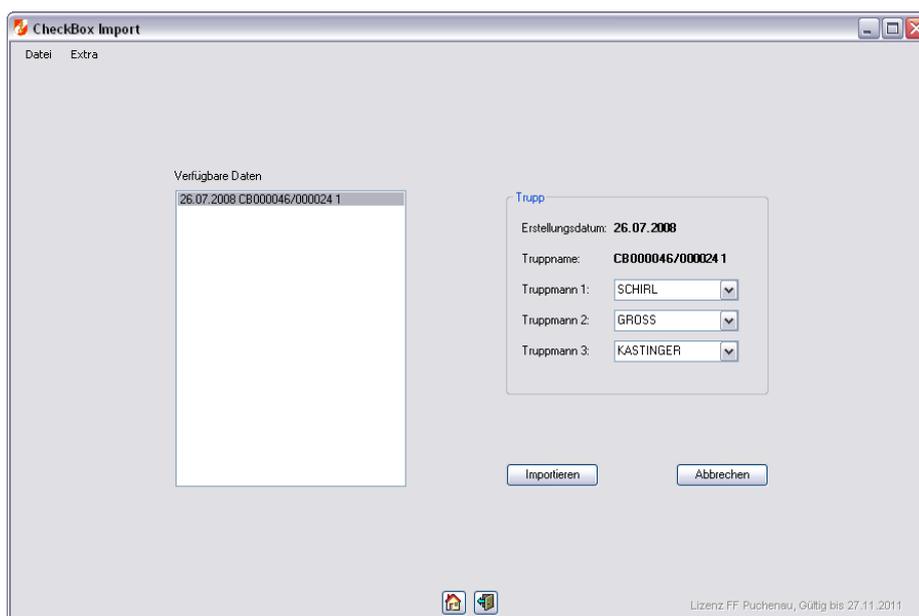


Abbildung 50: Checkbox Trupps importieren



8 Weitere Dokumente

Zur besseren Erfassung der Daten für einen Atemschutztrupp wurde dem Installationspaket ein Einsatzprotokoll als PDF hinzugefügt. Dieses Dokument soll helfen die Prüfdaten aufzuzeichnen, bevor diese in Atem eingegeben werden. Dieses Atemschutz-Einsatzprotokoll wurde zur Verfügung gestellt von der FF Münzkirchen.



9 Problemlösungen

Aus Erfahrungen mit der Installation können bei auftretenden Problemen folgende Hinweise hilfreich sein.

9.1 Benutzerkontensteuerung

Betrifft: Windows XP, Vista, 7, 8, 10

Meldung: Beim Start von Atem: Konfigurationsdatei/Datenbank kann nicht geöffnet werden.

Lösung: Unter Systemsteuerung/Benutzerkonten kann die Benutzerkontensteuerung deaktiviert werden.

9.2 Daten auf Netzlaufwerke können nicht gefunden werden

Betrifft: Windows 8, 10

Meldung: Beim Start von Atem: Konfigurationsdatei/Datenbank kann nicht geöffnet werden.

Die Datenbank und der Dokumentenordner liegen auf einem Netzlaufwerk, der mit dem Windows Explorer geöffnet werden kann, aber ATEM findet die Pfade nicht.

Lösung: Atem wird im "Administratormodus" ausgeführt und dieser sieht standardmäßig die Netzlaufwerke des „normalen“ Benutzers nicht.

<https://technet.microsoft.com/de-at/library/ee844140.aspx>

Per Regedit den Registry Schlüssel

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Policies\System

EnableLinkedConnections (DWord) = 1

setzen. Das lässt die Netzlaufwerke des Benutzers auch als Administrator nutzen.

9.3 Kompatibilitätsmodus

Betrifft: Windows Vista 32 Bit, Windows 7 32 Bit

Meldung: Beim Start von Atem: Ladedialog bleibt bei „Connect Database...“ hängen.

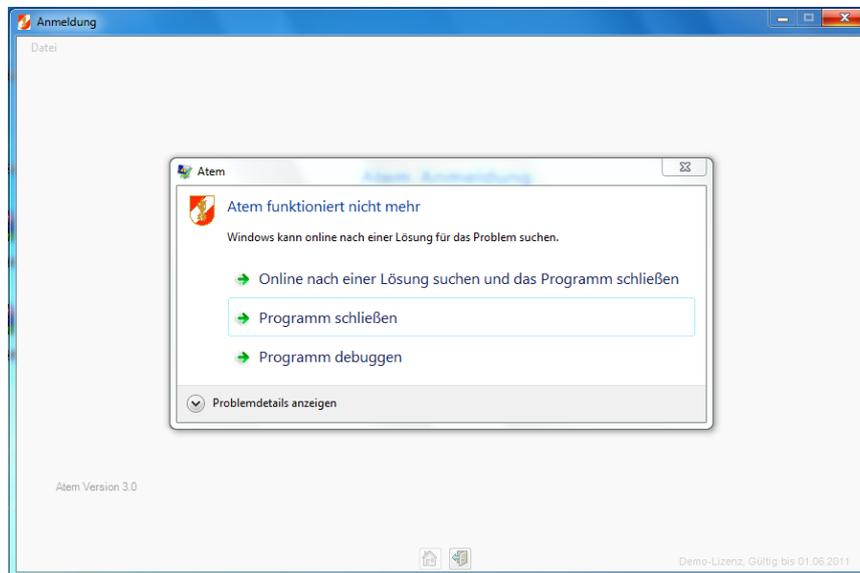


Abbildung 51: Fehler tritt beim Start auf

Lösung: Atem im Windows XP Kompatibilitätsmodus starten.

Wählen Sie die Verknüpfung am Desktop oder im Startmenü von Atem aus und öffnen Sie die Eigenschaften.



Abbildung 52: Eigenschaften von Atem öffnen

Unter dem Register Kompatibilität ist der Kompatibilitätsmodus auf Windows XP zu aktivieren.

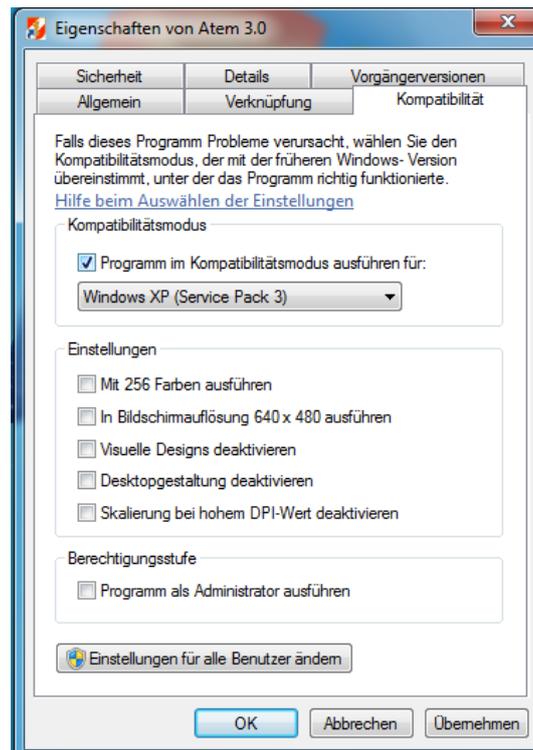
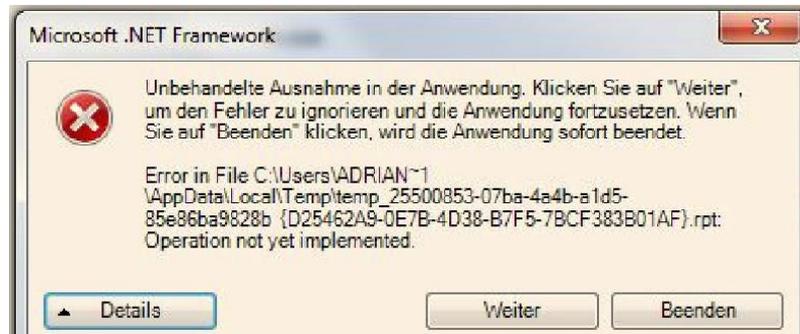


Abbildung 53: Kompatibilitätsmodus aktivieren

9.4 Crystal Reports 2008 Fehler

Betrifft: Windows XP, Vista, 7, 8, 10

Meldung: Beim Öffnen eines Berichts in Atem 3.5 wird folgender Fehler angezeigt:



Lösung:

Die Ursache für dieses Berichteproblem ist ein Windows Update [KB3102429](#) das im Dezember 2015 kam und offensichtlich inkompatibel mit der aktuell verwendeten Version von Crystal Reports 2008 ist.

Dieses [KB3102429](#) bezog sich auf Währungssymbole für Aserbaidschan und Georgien. ☺ - die Lösung ist dieses Windows Update zu Deinstallieren.

http://answers.microsoft.com/en-us/windows/forum/windows_7-windows_programs/windows_update-kb3102429-does-not-play-well-with/d4ac7c27-da72-4842-b44f-370128cd0993?auth=1

<http://forums.asp.net/t/1431748.aspx?Crystal+Report+Export+To+PDF+Error+Operation+not+yet+implemented>



10 Impressum

„Atem 4.0“ ist ein Atemschutzverwaltungsprogramm für Freiwillige Feuerwehren in Oberösterreich. Die Software wird über das Downloadportal (www.steinbichl.com) zur Verfügung gestellt.

Autor:



Wolfgang Steinbichl MSc.

FF Puchenau

Mail: wolfgang@steinbichl.com